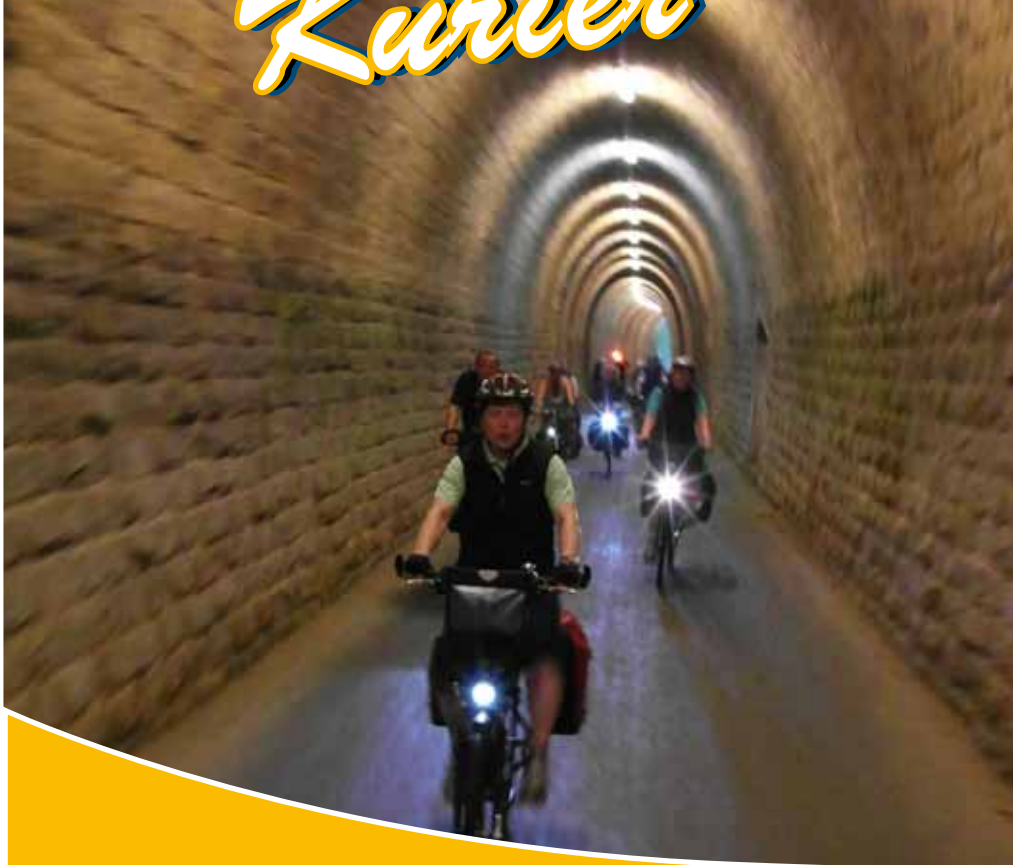


LEEZEN

Kurier



Faltrad im Abo

NEUER SERVICE DER STADTWERKE MÜNSTER

Tempo 30 Kampagne

UNTERSTÜTZUNG GEWÜNSCHT

Sommertouren

LUBLIN / LUXEMBURG / ORLÉANS



Mobilität zum Mitnehmen



FaltradAbo - noch flexibler unterwegs:

- ✓ **Bequem:** durchgängig mobil (z.B. Rad – Bus – Rad)
- ✓ **Kostenlos:** Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln
- ✓ **Inklusive:** jährliche Inspektion
- ✓ **Faltrad:** Link C3i von **tern**

*Unser Service ist exklusiv für: Kunden, die sowohl ein Verkehrsabo (gilt auch für 90 MinutenTicket) als auch einen Energievertrag bei der Stadtwerke Münster GmbH haben.

Jetzt Faltrad mieten für
nur 9,99 Euro/Monat*





Peter Wolter
1. Vors. ADFC-MS/Münsterland e.V.

Das Fahrrad ist aus einem Vulkanausbruch entstanden ...

...so habe ich es vor kurzem gelesen, als ich wieder auf die Geschichte der Draisine stieß. Der Vulkan heißt Tambora und liegt in Indonesien auf der Insel Sumbawa. Nach seinem letzten Ausbruch im April 1815, bei dem 140.000.000.000 Tonnen Staub in die Luft gewirbelt wurden, gab es bis 1819 in Europa und in weiten Teilen der Welt erhebliche Missernten, was eine große Hungersnot nach sich zog. 1816 wird daher in Europa das Jahr ohne Sommer genannt! In der Folge wurde alles verzehrt und so gab es kaum noch Pferde, was wiederum

Freiherr Karl Drais dazu beflügelte, ein Laufrad aus Holz zu bauen. Dieses wurde dann immer weiter verbessert bis zu unserem heutigen Fahrrad. Also hat der Vulkanausbruch zumindest die Idee des Fahrrades im wahrsten Sinne des Wortes befeuert. Befeuern bzw. begeistern wollen wir auch unsere Leser mit vielen guten Beiträgen aus den Ortsgruppen und zu den Themen: Faltrad der Stadtwerke Münster, Besuch aus Korea, Fahrradstaffel zu Freunden, von Engeln in Luxemburg und einer Radreise in die Partnerstadt Orleans. Dies und vieles mehr soll Sie mit Kurzweil etwas aus dem Alltag holen.

Ich hoffe wir sehen uns auf dem traditionellen ADFC Sommerabschlussfest...

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Wolter'.

TITEL

Faltrud im Abo 6

ADFC ORTSGRUPPEN

Sauerland Radringtour 8

Radbahn-Reportage mit dem WDR 10

Stadtradeln in Sendenhorst 11

Tagestour in Holland 12

Zu Besuch bei unseren Nachbarn 13

Auf der neuen Radbahn nach Rheine 14

Niederrhein-Radtour nach Straelen 16

POLITIK & VERKEHR

Tempo 30 Kampagne 28

Unterwegs in der Welt von morgen 30

Warnaufkleber schützt Leben! 43

RECHT

Helmpflicht (?) und kein Ende! 34

GESUNDHEIT

Outdoormesse 2013 32

TOURISTIK

Mit der Leeze nach Orléans 18

In Luxemburg gibt es noch richtige Engel 22

Münsteraner Fahrradstaffel 39

ADFC-KREISVERBAND

Sommerabschlussfest 15

NRW Forum für alle 34

Clubabende 2013/14 25

Münster ist in Korea 42

Zweirad Hölischer in Münster-Hiltrup 38

Nachts in einer Werkstatt 41

IMMER DABEI

Editorial 3

Inhalt 4

Impressum 4

Auslagestellen 44

Fördermitglieder 45

Vorteile 46

Mitgliedschaft 47

Termine 48

Fachgruppen/Service 49

Kontakt 50



Impressum

Herausgeber ADFC MS/Münsterland e.V.

Ausgabe Nr. 105, 26. Jahr, 3/2013

Redaktion Peter Wolter (V.i.S.d.P.) (pw)

Norbert Bieder (nb)

Jutta Schlagheck (js)

Wilhelm Beckmann (wb)

Ernst Metzler (em)

Anschrift Redaktion Leezen-Kurier

Dortmunder Str. 19

48155 Münster

medien@adfc-ms.de

Satz, Layout Hugo Schroeter

Fotos ohne Angabe vom Autor

Druck Claßen-Druck

Auflage 11.000 Exemplare

Anzeigen Claßen-Druck

Erscheinen Mrz., Jun., Sep., Dez.

Nächste Ausgabe 1. Dezember 2013

Redaktionschluss 16. August 2013

Spendenkonto Sparda-Bank Münster

BLZ 400 605 60

Kto-Nr.: 900 702

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert. Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:

Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

Erleben | Testen | Losfahren

Sicherheit beim Fahrradkauf: In der Erlebniswelt von Fahrrad-XXL finden Sie nicht nur mehr als 5000 Räder zur Auswahl, sondern auch professionelle Beratung und umfangreiche In- und Outdoor-Testmöglichkeiten. So fahren Sie garantiert sicher!



Fahrrad **XXL**
Hürter

Fahrrad XXL Hürter | Hammer Straße 420 | 48153 Münster
T 0251. 9 78 03-0 | Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr | Sa 9:00-16:00 Uhr
www.fahrrad-xxl.de

Erstmalig in Deutschland:

STADTWERKE MÜNSTER BIETEN FALTRAD IM ABO



Faltrad - Das Medienecho war enorm!

Vor der Haustür aufs Rad, dann rein in den Bus und für die letzten Meter zum Ziel wieder aufs Rad – das ist nicht nur gut für Umwelt und Gesundheit, sondern für Stadtwerke-Kunden künftig ganz einfach machbar. Die Kombination von Bus und Muskelkraft gelingt mit einem Faltrad hervorragend, das die Stadtwerke ab sofort im Abo anbieten. Die Idee dazu lieferte der ADFC Münster im Gesprächskreis mit den Stadtwerken, der regelmäßig jährlich stattfindet. Der kaufmännische Geschäftsführer der Stadtwerke Dr. Müller-Tengelmann war sofort begeistert und forcierte das Projekt.

In nur zehn Sekunden lässt sich das Faltrad zusammenklappen. Es nimmt so im Bus kaum Platz ein. Das Suchen nach einem Fahrradparkplatz

gehört damit genauso der Vergangenheit an wie ein Ticket für das Fahrrad. „Unser neues Angebot ist in Deutschland einmalig und interessant für Studenten, Pendler, Abo-Kunden und auch für Gelegenheitsfahrer mit eTicket. Wenn unsere Kunden die FahrplanApp, das richtige Abo und ihre Muskelkraft kombinieren, dann sind sie sehr flexibel unterwegs“, fasst Dr. Müller-Tengelmann zusammen.

Das Faltrad gibt es für Kunden der Stadtwerke, die ein VerkehrsAbo oder eine PlusCard mit eTicket besitzen und gleichzeitig Energiekunde sind. Es kostet im Monat 9,99 Euro inklusiv einer jährlichen Inspektion. Da das Fahrrad zusammengeklappt als Gepäckstück gilt, kann es in Bussen der Stadtwerke und im Zug kostenlos transportiert werden.

Grundsätzlich haben die Stadtwerke mit ihrem neuen Angebot das sich verändernde Mobili-



Faltrad - Dr. Müller-Tengelmann genießt das Faltradgefühl

tätsverhalten der Menschen im Blick. „Wir beobachten schon heute, dass immer mehr Kunden multimodal unterwegs sind. Das heißt, dass sie sich je nach Fahrtziel und -zweck jeweils die geeignetsten Verkehrsmittel zusammenstellen. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung des privaten PKW-Verkehrs ab und die des ÖPNV weiter zu“, analysiert Dr. Müller-Tengelmann.

Von der Idee der Faltrad-Vermietung ist auch Peter Wolter begeistert, Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen-Fahrrad-Clubs (ADFC) für Münster / Münsterland. „So ein Faltrad ist einfach bequem und mit seinem schnellen Antritt in der Stadt unschlagbar“, weiß der Besitzer dreier Falträder. „Und die Verbindung von öffentlichem Verkehrsmittel und Fahrrad ist noch viel bequemer umsetzbar als die mit einem gewöhnlichen Fahrrad. Keine Rad-Parkplatzsuche, die in Münster ja nicht immer einfach ist, und keine Beschädigungen durch Vandalismus, da man das Faltrad bequem überall mit hinnehmen kann.“

Für Studenten, die neu sind in der Stadt, könnte das Faltrad zu einer idealen Ergänzung zu ihrem SemesterTicket werden. Auch für Berufspendler, die mit dem Auto bis an die Stadtgrenze fahren und das Faltrad für die letzten Kilometer zur Arbeit nutzen, ist das Angebot attraktiv. „Schließlich sind Fahrradfahrer vor allem in der

Rush-Hour in Münster und vielen anderen Städten fixer am Ziel als staugeplagte Autofahrer“, so Wolter. Mit seinem Knowhow rund ums Rad hat der ADFC die Stadtwerke bei der Auswahl des Faltrad-Modells beraten: Die Wahl fiel auf das Modell Link C3i des Herstellers TERN. Kunden, die sich neben dem Faltrad auch für eine Mitgliedschaft im ADFC entscheiden, erhalten vom ADFC ein Zusatzpaket. Dies besteht aus einem Fahrrad-Stadtplan für Münster, dem Bahn & Bike Tourenplaner sowie der ADFC-Regio-Karte Münsterland. Für den Vertrieb kooperieren die Stadtwerke mit lokalen Fahrradhändlern in Münster. Ausgesuchte Geschäfte halten die Räder für die Kunden



Faltrad - Dr. Müller-Tengelmann und Peter Wolter präsentieren stolz die Falträder (v.l.n.R.)

bereit. Im Rahmen der kostenlosen jährlichen Inspektion werden dort kleinere Schäden an den Fahrrädern behoben. Für die Verkehrssicherheit und dafür anfallende Reparaturen sind die Nutzer verantwortlich.

Übrigens: Wer Verkehrsabo-Kunde oder Besitzer einer PlusCard mit eTicket und auch Energiekunde der Stadtwerke ist und den Kauf eines Faltrades bevorzugt, dem bieten die Stadtwerke mit einem Rabatt von 50 Euro einen Vorzugspreis für die Modelle Link D7i (799 Euro statt 849 Euro) und Swoop Duo (849 Euro statt 899 Euro) des Herstellers TERN. Das Angebot ist zunächst auf ein Jahr befristet. Der Leezen-Kurier wird weiter aktuell berichten.

– pw

Sauerland Radringtour



Teilnehmer des ADFC Lüdinghausen bei der Tour auf dem Sauerlandring

Zur Anreise an den Sauerlandring fuhrten 14 Mitglieder des ADFC Lüdinghausen mit 2 Pkw und einem Radanhänger nach Schmallenberg. Für den Zeitraum der Tour parkten wir die Fahrzeuge auf dem Parkplatz der Stadthalle Schmallenberg.

Zunächst stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Frühstück, das alle Teilnehmer in Erwartung einer anstrengenden Tour genossen.

Anschließend ging es bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Sauerlandring in südwestlicher Richtung nach Saalhausen und weiter nach Altenhundem. Unterwegs trafen wir auf einen Mountainbike-Wettbewerb, an dem wir eine kurze Pause einlegten und die „fliegenden“ Biker auf dem Parcours beobachten konnten.

In Lennestadt machten wir eine weitere Rast. Hier musste ein Pedelec unserer Mitfahrerin repariert werden. Dies gelang uns durch verglei-

chende Inaugenscheinnahme der Technik der Pedelecs anderer Mitradler.

Aufgrund der erwarteten Steigungen war unsere Mitradlerin froh über den Erfolg.

Der Sauerlandradweg stellte sich jedoch entgegen den Erwartungen mit steilen Berg- und Talfahrten mit relativ moderaten Anstiegen und Gefällestrecken dar.

Weiter ging es über Finntrop und Lehnhausen Richtung Fretter. Hier machten wir eine ausgiebige Kaffeepause in der „Alten Mühle“ von Fretter. Hier wird neben der historischen Kornmühlentechnik auch die moderne Technik zur Stromgewinnung anschaulich dargestellt.

Die nachfolgenden Streckenabschnitte führten über eine alte Bahntrasse mit geringer Steigung. Abwechselnd ging es durch Taleinschnitte und Abschnitte mit weitem Blick in die sauerländische Landschaft.

Ein besonderer Abschnitt ist hier der Fledermaustunnel mit einer Länge von 689 Metern

Länge, der im Winter nur den Fledermäusen vorbehalten ist.

Die Durchfahrt war angenehm kühl, hin und wieder trafen uns einige Wassertropfen aus dem uns überhängenden Gestein. Dies waren auch die einzigen „Regentropfen“, die wir auf der gesamten Tour erlebten.



Teilnehmer des ADFC Lüdinghausen bei der Durchfahrt des Fledermaustunnels

Hinter Eslohe bogen wir ab auf die neue Nordschleife bis nach Wenholthausen, wo wir unser Hotel Haus Hochstein ansteuerten.

Hier verbrachten wir einen netten Abend mit vorzüglichen Speisen und Getränken.

Am Folgetag ging es nach einem reichhaltigen Frühstück entlang der Wenne Richtung Wennemen und weiter entlang der Ruhr Richtung Meschede.

Hinter Meschede trafen wir auf den Henne-see, den wir auf der östlichen Seite einschließlich der Nebenarme entlang radelten.

Bei Erlinghausen verließen wir den Sauerland-Radring und fuhren auf dem von unserem Tourenleiter Heinz Wolle gewählten Nebenweg Richtung Bremke.



Teilnehmer des ADFC Lüdinghausen bei einer Pause vor dem Anstieg

Die Nebenstrecke zeichnet sich durch sehr schöne Panoramabschnitte der sauerländischen Landschaft aus, führte aber auch über sehr intensive Steigungen und Gefällestrecken mit Abschnitten aus Schotterpisten, die nur geübten Radfahrern vorbehalten sein sollten.

Weiter ging es ab Bremke wieder auf dem Sauerlandradring nach Dorlar, wo wir eine ausgiebige Kaffeepause einlegten.

Anschließend fuhren wir wiederum auf einer alten Bahntrasse mit stetig leichter Steigung bergauf bis Bad Fredeburg.

Ab da konnten wir die Abfahrt zurück nach Schmallenberg genießen.

Der Sauerlandradring zeichnete sich insgesamt nicht wie man zunächst erwarten würde mit steilen Berg- und Talabfahrten aus, sondern ist für geübte Radler eine naturnahe Strecke mit geringen Steigungs- und Gefällestrecke, aber mit viel Sauerlandfeeling zu empfehlen.

Zurück ging es mit dem Radanhänger unseres Mitgliedes Adolf Stapel und zwei Pkw nach Lüdinghausen. Den GPS-Track der gefahrenen Tour finden Sie im Internet unter www.adfc-luedinghausen.de



<http://www.adfc-luedinghausen.de>

Radbahn-Reportage mit dem WDR



Diesen ADFCler aus Rheine hat es auf der Radbahn gut gefallen

Der Start einer neuen Doku-Soap wird es wohl nicht werden, obwohl das Zeug dazu hätte es vielleicht. Aber zunächst ist es ein Dreiteiler fürs Münsterland mit ADFC-Beteiligung geworden. In drei Etappen ging es von Rheine nach Coesfeld, entlang der Radbahn.

Begleitet wurde die Truppe von Andrea Hansen und einem kleinen Dreimann-Team für Kamera, Ton und Fahrer des WDR. Die recht kurzfristige Anfrage des WDR konnte Rheines Ortsgruppensprecher Ludger Albers sich nicht entgehen lassen. Doch in den Ferien war es nicht so einfach eine Truppe zusammen zu bekommen. Dank der Unterstützung der Ortsgruppen aus Steinfurt und Darfeld waren auf allen Strecken genug Radler dabei und der ADFC auf Westen oder Taschen gut vertreten. Ohne Regen ging es an keiner der Etappen, aber das schreckte die Truppe nicht weiter ab. Wer mit Engeln reist, findet

im richtigen Moment einen trockenen Platz zum Verweilen und lässt sich die Laune nicht verderben.

Interviews von Katharina der lebensfrohen Radlerin mit holländischer Heimat, die auch Freundin von Volker ist, und von Ludger, dem überzeugten Radler, Tourenleiter und „jungen“ Vater lockern die Fahrt entlang des gut zu befahrenden Weges und der schönen Sommerlandschaft mit reichlich Grün ab. Andrea Hansen gewöhnte und begeisterte sich schnell an die Regeln einer gemeinsamen ADFC-Tour und integrierte sich schnell. Mit ein wenig benannter Kritik, war es eine klare Werbetour für die sogenannte Radbahn. Entlang der ehemaligen Bahnstrecke die nun nur noch zwischen Lutum und Coesfeld von der Bahn genutzt wird, lässt es sich schön dahinradeln. Meist toller Straßenbelag, wenige Steigungen, ein gute Ausschilderung und insgesamt wenige Überquerungen. Sollte doch was dazwischen kommen, gibt es in Steinfurt auch noch einen Bahnhof, an dem man sowieso direkt lang fährt.

Die einzelnen Beiträge und Kommentare zu den drei Streckenabschnitten finden ich im Internet unter: wdr.de/studio/Muenster/serien... Vermutlich am Karfreitag soll aus den gemachten Aufnahmen noch ein 20 minütiger Beitrag als Werbung für die Strecke im WDR NRWweit gezeigt werden. – *Ludger Albers*

Radtouren-Tipp:

Die Perlen der Wasser Schlösser!

Rund um Lüdinghausen entdecken Sie auf drei lockeren Etappen (30 – 40 km) die **Wasserburgen Vischering** und **Lüdinghausen** sowie die **Schlösser Nordkirchen** und **Westerwinkel**. Münsterländer Parklandschaft inklusive!

3 Etappen, 2 x ÜF im DZ, ab 2 Personen ganzjährig für Sie organisiert,
119,00 Euro pro Person – inkl. Gepäcktransfer, Eintritt Burg Vischering,
 Karten- und Infomaterial • Infos unter: **Tel. 025 91/7 80 08**

Lüdinghausen Marketing · www.luedinghausen-tourismus.de

Sommertour nach Schloss Oberwerries



Querung der Lippe mit der Fähre Lupia

Am 21. Juli nahmen 29 Radfahrer an der Sommerradtour zum Wasserschloss Oberwerries teil. Bei hochsommerlichen Temperaturen führte die Tour auf Wirtschaftswegen nach Ahlen. Dort führte der Weg über den kürzlich eingeweihten Bahntrassenradweg an der ehema-

ligen Zeche Westfalen vorbei. Weiter radelten wir auf der Bahntrasse bis Dolberg. Über schattige Wege erreichten wir die neue Lippefähre. Die Querung der Lippe mit der Lippefähre „Lupia“ war für alle ein Highlight, bei der die eigene Muskelkraft eingesetzt werden musste. Kaffee und Kuchen gab es in Hamms guter Stube Schloss Oberwerries.

Nach der Pause ging es auf dem kürzesten Weg -angesichts der hohen Temperaturen- über Gemmerich zurück nach Sendenhorst. Nach der tollen Tour erhofften sich alle ein kühles Zuhause vorzufinden.

Stadtradeln in Sendenhorst

Eine ADFC Gruppe war dabei



7640 Kilometer für einen guten Zweck

Die Stadt Sendenhorst beteiligte sich als erste Kommune im Kreis Warendorf am deutschlandweiten Wettbewerb „Stadtradeln“. Mit gebildeten Teams konnte man drei Wochen Fahrrad-Kilometer sammeln. Die ADFC-Ortsgruppe bot spontan zwei zusätzliche Feierabendtouren an. In der Zeit vom 14. Juli – 3. August zählten alle mit dem Rad gefahrenen Kilometer, sei es zum Einkauf, als Sport oder auch als Urlaub.

18 Teilnehmer trugen sich online in den Radelkalender ein und erradelten gemeinsam stolze 7640 Kilometer und ersparten damit ca. 1100 kg CO₂. Im genannten Zeitraum wurden drei Feierabendtouren und eine Sonntagstour angeboten. Im kommenden Jahr sind wir wieder dabei und hoffen, uns steigern zu können.

www.brandhove.de • fahrrad.brandhove@t-online.de



Service, Beratung, Verkauf
 Fahrradreparaturen aller Marken
 Pedelec Verkauf & Service
 Abholservice
 (November - Februar bis 20km kostenlos)



Fahrradgeschäft
Brandhove

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel: 02526 - 1298

Tagestour in Holland

AUCH DIE 2.TAGESTOUR DES ADFC - BOCHOLT FAND GROSSEN ANKLANG

Es ging zum Wasserschloss „Huis Berg“ im niederländischen s „Herrenberg. Bei Sonnenschein und Nordöstlichen Wind starteten 50 Radler-/Radlerinnen in den Achterhook

Nach dem wir die grüne Grenze überfahren hatten, erreichten wir „Try-Out“ gleich einem Survival-Camp, wo das Überleben in der Natur geübt wird. Über schmale Pättkes und ehemalige Kirchenpfade (dienten früher der Bevölkerung, den Weg zur Kirche abzukürzen), die über privates Gelände führen, der Ijssel entlang erreichten wir die frühere Eisengießerei „DRU“ in Ulft NL, was heute eine Kulturfabrik ist.



Rast der Bocholter vor der Eisengießerei DRU in Ulft

Der Tourenleiter erzählte noch, wie der Name DRU entstanden ist. Da hier Eisenerz gefunden wurde, erbaute der Graf van Berg hier eine Eisengießerei. Die Gießerei wurde vom Bürgermeister Diepenbrock und dem Apotheker Reygers aus Ulft geleitet, somit der Name DRU.

ein, wo jeder die Möglichkeit erhielt, für sein leibliches Wohl zu sorgen. Auf der Rückfahrt meinte es der kräftige Wind nicht gut mit uns, da er teilweise von vorn blies.

Sehr idyllisch ging es in Richtung Montferland - Zeedam weiter, wo einige Hügel zu überwinden waren. Beeindruckend von Schloss und Umgebung legten wir eine große Pause

Nach ca. 50 km auf der Sonnenterrasse „Golf Ressort t Lohr“ konnte jeder noch einmal die Eindrücke auf sich wirken lassen. Zufriedene Gesichter nach 78 km sind wieder eine Herausforderung.

@ bocholt@adfc-ms.de

Café-Restaurant, Museum und Park
sind in der Zeit von
Mitte März bis Ende November
täglich von
11.00 – 18.30 Uhr geöffnet.
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



48329 Havixbeck · Tel. 0 25 34 / 10 52 info@burg-huelshoff.de

Zu Besuch bei unseren Nachbarn!

MIT DEM ADFC - AHAUS IN HOLLAND



Der ADFC Ahaus nach der Besichtigung der Windmühle

Am 10. August trafen sich bei schönem Wetter neun Ahauser ADFC-ler, um mit unserer neuen Tourenleiterin Ulla Plevcak ihre 1. Tagestour ins Nachbarland Holland zu starten.

Pünktlich um 9:20 Uhr startete unsere Bahn in Richtung Enschede. An der Station de Eschmarke stiegen wir aus, und wir radelten los. Nach etwa 12 km kamen wir an, unsere 1. Station: eine alte aber noch funktionsfähige Mühle. Wir hatten Glück, sie war geöffnet und so kamen wir auch noch im Genuss einer Besichtigung. Nach einigen Fotos zogen wir weiter in Richtung Borne. Wir fahren durch ein großes Trinkwasserschutzgebiet und mitten durch ein großes Maisfeld, um dann rechtzeitig um die Mittagszeit in Borne Station zu machen. Einige Mitfahrer wollten gerne Bratfisch essen, wäh-

renddessen die anderen ihr Mitgebrachtes am Marktplatz verzehrten. Gegen 14 Uhr ging es dann weiter zum nächsten Etappenziel Delden.

Delden ist eine Stadt in Twente in der niederländischen Provinz Overijssel. In der Nähe des Ortes liegt das Schloss Twickel. Es ist nur von außen zu besichtigen, weil es bewohnt ist; die dazugehörigen Parkanlagen und Wälder sind für die Öffentlichkeit

freigegeben. Nach einer kurzen Pause an der schönen Wassermühle stiegen wir wieder auf unsere Fietsen und weiter ging es durch die schönen Parklandschaften und am Kanal entlang nach Het Rutbeek, einem großen Freizeitsee in der Nähe von Enschede.

Dort legten wir dann eine kleine Kaffeepause ein und überlegten, ob wir wieder mit der Bahn nach Hause fahren oder die 20 km bis Ahaus zurück zu radeln sollen. Da noch genügend Zeit war und das Wetter auch mit uns war ging es dann doch per Pedes nach zu Hause zurück. Um 18:30 Uhr waren wir dann glücklich und zufrieden wieder daheim. Unsere Ulla hat Ihre erste Tour zur Zufriedenheit aller gemeistert und wir freuen uns schon auf die neue Rad-Saison 2014, in der sie uns hoffentlich wieder so eine schöne Fahrt organisieren wird. *-Helga Paul*

Mehrtagestour des ADFC Dülmen

AUF DER NEUEN RADBAHN NACH RHEINE



Die Aktiven des ADFC Dülmen vor einem Zweirad aus der »Sandsteinzeit«

Die Tour der Tourenleiter und Aktiven des ADFC wurde in diesem Jahr intensiv und mit viel Einsatz von Bernd Krug vorbereitet. Leider konnte er die Tour nicht selbst leiten, weil er kurzfristig erkrankte. Zum Glück sprang Werner Schwering, der vorher auch mit Bernd die Strecke schon abgefahren war, für ihn ein.

Startpunkt war der Parkplatz am Freizeitbad üb, wo sich bei idealem Fahrradwetter 18 äußerst motivierte Radler mit entsprechendem Gepäck trafen.

Die Fahrt führte zunächst nach Coesfeld und von Lutum aus auf der Radbahn nach Darfeld, wo eine kurze Pause eingelegt wurde. Eine erste Frage nach der Bedeutung der vielen langen Rundstäbe an markanten Punkten und Kreuzungen wurde dort geklärt. Sie dienen der Wegbegleitung und nicht der Angabe von

winterlicher Schneehöhe, wie ein Teilnehmer scherzhaft vermutete.

Bei der Weiterfahrt wurde manchem Radler bewusst, wie komfortabel diese neue, 3 Meter breite, asphaltierte Strecke mit höchstens 3% Steigung ausgelegt ist.

Am Wegrand lud nach einer Weile eine interessante Steinmetzhütte mit Sandsteinfiguren zur Rast ein. Freundliche Mitmenschen hatten dort sogar einen Korb mit frischen Klaräpfeln zur Selbstbedienung abgestellt. Nach einem Gruppenfoto bei einem „Sandsteinbike“ ging es wieder in den Sattel Richtung Burgsteinfurt. Am „Melkhus“ warteten um die Mittagszeit schon Schnittchen und Kaffee auf die hungrigen Radler, die ihre Verpflegung allerdings gegen die vielen noch hungrigeren Fliegen verteidigen mussten. Das nächste Ziel war dann Rheine, wo vorher noch in dem idyllischen Biergarten des

Gasthauses „Delsen“ ein Zwischenstopp eingelegt wurde. Am späten Nachmittag erreichte die Gruppe über Kloster Bentlage entlang der Ems nach ca. 70 Kilometern Tagesstrecke die Unterkunft für die nächsten zwei Tage, die Gutsschenke Plückers in Salzbergen - Holsterfeld. Hier konnte man draußen gemütlich das Abendessen genießen. Im Verlauf des Abends wurde bei der Bedienung nach einem „Ortsüblichen“ gefragt, worauf sie bereitwillig über die Ortschaft Holsterfeld Auskunft geben wollte. Gemeint war aber lediglich ein „ortsüblicher“ Kräuterschnaps, der unter dem Namen „Mettinger“ bekannt ist. Ein kleines Missverständnis, das zur heiteren Stimmung des Abends beitrug.

Am nächsten Tag stand in Rheine eine Stadtführung auf dem Programm. Für alle Teilnehmer war es deshalb sehr praktisch, dass bei der Radstation am Bahnhof die Fahrräder sicher abgestellt werden konnten. Bei einem Rundgang durch das Zentrum der zweitgrößten Stadt des Münsterlandes erfuhr die Gruppe Wissenswertes über die bewegte Geschichte der Emsstadt. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, sodass man die Zeit zum Stadtbummel, die Besichtigung der Salzsaline oder Kloster Bentlage nutzen konnte. Anschließend erwartete die Gruppe im Garten der Gutsschenke ein leckeres Grillbuffet.

Am letzten Tag startete die Radlergruppe den Rückweg, der über Rheine, Neuenkirchen und altbekannte Abschnitte der Radbahn nach Burgsteinfurt führte. Nach einer gemütlichen Mittagsrast im sehenswerten Ortskern von Burgsteinfurt ging es bei Gegenwind über Laer, Horstmar, Stift Tilbeck, Appelhülsen und Buldern zurück.

Am Ende der dreitägigen Radtour zeigte der Kilometerzähler ungefähr 180 Km Fahrstrecke an. Ein besonderer Dank der Teilnehmer galt dem „Ersatz-Tourenleiter“ Werner Schwering. Alle Teilnehmer waren von dieser Mehrtagestour mehr als angetan. – R.S.

Sommerabschlussfest DER ADFC FEIERT AM 22. SEPTEMBER 2013



Sommerabschlussfest - Peter Wolter vor den Präsenten der Verlosung

Hierzu sind jährlich alle Radler recht herzlich eingeladen! Das ADFC-Sommerabschlussfest feiern wir schon viele Jahre traditionsgemäß im September vor unserer Geschäftsstelle. Neu ist eher, dass hierzu die „NEUEN“ im Club zu einer Kennenlern-Runde eingeladen werden. Los geht es immer um 15 Uhr auf dem Platz vor dem ADFC Infoladen in der Dortmunder Straße.

Wer mit dem Fahrrad anreisen möchte, kann sich ab 13 Uhr am Schlossplatz / Ecke Promenade einfinden. Hier startet der ADFC eine kleine Pättkestour auf grünen Wegen zum Festplatz (Fahrgeschwindigkeit 18 Kilometer/Stunde).

Legendär ist der selbstgemachte Kuchen von den Aktiven. Von Kaffee und kühlen Getränken bis zu einem leckerem Grill, gibt es wieder alles für das leibliche Wohl. Die große Tombola ist immer reichlich bestückt. So gibt es wieder als Hauptgewinn ein Tourenrad von AT-Zweirad aus Altenberge im Wert von über 500 Euro! Dazu Fahrradtaschen von Ortlieb, Fahrradschlösser von Trelock, Präsente von Busch & Müller und den Stadtwerken Münster. Die Preise können ab sofort im Schaufenster des Infoladens bestaunt werden. Der ADFC-Vorstand freut sich auf rege Teilnahme! – pw

Niederrhein-Radtour nach Straelen

BERICHT EINER RADTOUR DES ADFC LÜDINGHAUSEN ZUM NIEDERRHEIN UND ZUR MAAS IN HOLLAND.



Auf der Rheinfähre

22 Mitglieder der ADFC-Ortsgruppe Lüdinghausen reisten Pfingsten 2013 an den Niederrhein. Wir starteten zunächst am Freitag vor Pfingsten mit dem Radanhänger mit Kleinbus und Privat-Pkw zum Standorthotel „Straelener Hof“. Von dort aus ging es in 4 Tagesetappen zu verschiedenen Zielen ins niederrheinische Gartenrevier und entlang der Maas.

Am ersten Tag fuhren wir von unserem Hotel aus über Herongen zu den Krikenbecker Seen. Hier erkundeten wir Flora und Fauna am See und im Infozentrum der biologischen Station. Weiter ging es Richtung Grefrath zum Niederrheinischen Freilichtmuseum. Hier machten wir Mittagsrast im angegliederten Pannekookehus. Anschließend fuhren wir durch eine Landschaft, geprägt von Feldern, Gartenbaubetrie-

ben mit Gewächshäusern und Wald durch den Ort Wachtendonk und erreichten nach 49 km unser Hotel. Hier verbrachten wir einen ersten gemeinsamen Abend.

Am zweiten Tag erreichten wir nach 10 km den Markt in Venlo in den Niederlanden. Hier gab uns unserer Mitradler Heinz Reuter interessante Informationen zur Geschichte von Venlo. Wir besuchten den Markt mit seinem typisch holländischen Flair. In Holland erzeugte unsere Gruppe durch die Vielzahl der 21 Radlerinnen und Radler mit Fahrradhelm viel Aufmerksamkeit. „Ist das in Deutschland Pflicht?“ wurden wir oft gefragt. Weiter fuhren wir auf der rechten Seite entlang der Maas bis zum Fähranleger Lottum. Hier überquerten wir mit einer Fähre die Maas und besuchten das Rosendorf Lottum. Im Infozentrum „Rozenhof“ informierte uns

eine freundliche Mitarbeiterin über die Rosenzucht in Holland und Deutschland. Auch hier war das Rosendorf Seppenrade bekannt. Weiter ging es auf der linken Seite der Maas.

Bei Blitterswijk legten wir eine Kaffeepause bei „Tante Jet“ ein und überquerten wiederum die Maas in zwei Gruppen auf einer kleinen Fähre für Fußgänger und Radfahrer. Auf der rechten Seite der Maas fuhren wir nun zurück über Arcen nach Straelen. In Arcen schlenderten wir durch diesen schönen Ort und machten Rast bei einer „Eispause“ auf dem Marktplatz. Nach den heutigen 60 km freuten sich alle Beteiligten auf das Abendessen im Hotel. Anschließend besuchten wir die Altstadt von Straelen



Radgruppe 3

Am dritten Tag starteten wir bei jetzt sonnigem Wetter in Richtung Kevelaer. Entlang der Deutsch-Niederländischen Grenze fuhren wir durch eine von Gewächshäusern geprägte Landschaft. Unterwegs machten wir zunächst an einem Baggersee einen kurzen Stopp. Hier berichtete uns unser Mitradler Heinz über die Entwicklung der Flusslandschaften der letzten Eiszeit und die Entstehung der Kiesgruben am Rande der Gletscher. Im Wallfahrtsort Kevelaer erfuhren wir etwas über die Kerzen an und in der Kerzenkapelle und die Kirchen des Wallfahrtsortes. Weiter ging es zum Bauerncafe Büllhorst in Winnekendonk. Nach einer Stärkung mit schmackhaftem Kuchen und anderen lukullischen Kleinigkeiten radelten wir über Geldern mit seiner sehenswerten Innenstadt

zurück zum Standorthotel in Straelen, das wir nach 58 km erreichten.

Am letzten Tag radelten wir bei regnerischem Wetter zunächst in südöstlicher Richtung nach Aldekerk. Der Kirchturm ist einer der höchsten



Unser Navigator

in der Region. Weiter ging es nun über Kerken und Pont durch eine landwirtschaftlich geprägte Region zum Spargeldorf Walbeck. Hier kehrten wir in der Gaststätte „Zum Mühlenhof“ zu einem vorzüglichen Spargelessen ein.

Die letzten Kilometer radelten wir wieder durch eine von Gewächshäusern geprägte Region bei jetzt trockenem Wetter zu unserem Standorthotel zurück, das wir nach 45 km erreichten. Wir beluden den Radanhänger mit unseren Fahrrädern und tranken einen letzten gemeinsamen Kaffee, bevor es auf die Heimreise ging. Nach 120 km erreichten wir ohne nennenswerte Pannen und Blessuren Lüdinghausen.

Weitere Informationen sind der Web-Seite des ADFC Lüdinghausen www.adfc-luedinghausen.de abrufbar. Hier sind auch die 4 GPS-Tracks der Tour unter der Seite Rad-Routen zum Ansehen und herunterladen abgelegt.

W. Beckmann / P. & A. Heiming

Vive le vélo!

MIT DER LEEZE NACH ORLÉANS



Endspurt nach Orléans

Münster/Orléans. Bonjour! Heiße Tage auf der Leeze verbrachten wir acht Münsteraner ADFCler auf dem Weg von Münster in die französische Partnerstadt Orléans. Am 20. Juli fiel vor der ADFC-Geschäftsstelle der Startschuss zu 14 Tagen Fahrradrurlaub.

Die erste Etappe ging gemächlich Richtung Baumberge, am Longinusturm vorbei, mit ei-

ner Abkühlung in einem Schwimmteich bis zum Pfadfinderheim in Lette. Dort wurde der Grill angeheizt, und bei Schützenfestmusik die aus dem Ortskern herüber schallte, wurde der Start der ganz persönlichen „Tour de France“ gefeiert. Am Morgen hieß es dann aus dem Schlafsack klettern, strecken und recken, Frühstück und rauf aufs Rad. Xanten am Rhein war das nächste Etappenziel. Die Sonne sollte uns

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Rad
Schlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle SPARTA COVE BATAVUS **KTM**

auf der ganzen Reise heiß begleiten, was in einer Art sicher schön war aber auch teilweise ganz schön anstrengend. In Xanten angekommen sprangen erst einmal alle in „die Südsee“, mit tatsächlichem Südseefeeling. Bei Cola und Pommes wurde am super Sandstrand wieder Kraft getankt und schnell waren alle wieder fit um den Sprungturm mit Dreimeterbrett und Wasserrutsche ausgiebig zu benutzen.

Weiter ging es mit einer Stippvisite in Kevelar – incl. Kerze anzünden an der Wallfahrtskapelle – durch die „Sonsbecker Schweiz“ immer Richtung Niederlande. Die grüne Grenze war fast unbemerkt überquert, da standen wir auch schon auf den Maasdünen. Immer entlang der Maas, mit zwei Übersetzern via Fahrradfähre, pedalierten wir nach Swalmen in die Nähe von Roermond. Dort bezogen wir Quartier in Wanderhütten (incl. Kühlschrank!) im großen Brachter-Waldgebiet, das auch die Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden bildet.

Die Maas entlang ging es tag darauf weiter bis ins belgische Liège (Lüttich). Die Stadt erinnerte uns eher an nicht so schöne Ecken im Ruhrgebiet, hat aber eine wunderschöne Jugendherberge incl. italienischen Blasorchesters, welches wohl zu einer Probenwoche in Liège verweilte. Weiter immer dem Flusslauf folgend, leider auf oft schlechten Radwegen, pedalierten wir bis Namur. Eine wunderschöne Stadt, gelegen an der Einmündung des Sambre in die Maas, er-



Orléans und Münster – das Fahrrad verbindet

wartete uns und abends konnten wir uns ein super leckeres Pasta-Mahl in der Jugendherberge kochen.

Die Jugendherbergen in Belgien sind sehr zu empfehlen, da günstig, sehr zentral gelegen, mit sicherer Fahrradabstellanlage und kaltem Panaché.

In Namur verließen wir dann die Maas - auf Französisch La Meuse – um westlich gen Frankreich zu radeln. Hier warteten schon einige Bergetappen auf uns, denn die Ardennen sind nicht weit und so einige Hügel haben sich gen Norden ausgebreitet. Aber nur halb so schlimm als gedacht, konnten wir die sehr ruhige Gegend rund um Philippeville und Walcourt genießen. Auch ein Bahntrassen-Radweg, den „Ravel Ligne 109/2“, konnten wir gut befahren und so schnell vorankommen. Da Anfang Au-

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und
Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten
für Menschen mit
Behinderungen

Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostersgärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 10.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



E-Bike-Ladestation
auf dem Gelände

www.alexianer-muenster.de

gust die Sommerferien in Frankreich anfangen, hatten viele Geschäfte, Cafés und Restaurants geschlossen und so wurde die Verpflegungsfrage manchmal etwas schwierig. Dennoch meisterten wir die „Bergetappe“ perfekt und erreichten Fourmies. Wer den Film „Willkommen bei den Sch’tis“ kennt, hat ungefähr ein Bild wie wenig in einer nordfranzösischen Stadt los sein kann - in Fourmies war noch weniger los. Obwohl Fourmies knapp 13.000 Einwohner hat, haben wir eigentlich nur die Pizzabäckerin kennengelernt – und das war auch gut so und die Pizza lecker!

Ganz anders war es dagegen einen Tag später in der Touristenhochburg Laon. Berühmt durch seine mittelalterliche Kathedrale, gelegen auf einem Tafelberg und deshalb kilometerweit zu sehen, ist Laon ein Anziehungspunkt für Touris. Leider besonders solche mit Auto und Caravan oder Wohnmobil. Die fünftürmige Kathedrale „Notre-Dame de Laon“ ist ein besonderes gotisches Bauwerk welches Vorbild für unzählige Bauten ist. Besonders bemerkenswert die 16 steinernen, lebensgroßen Ochsen, die zwischen den Säulen des ersten Geschosses hervorschauen. Warum die Ochsen dort stehen ist nicht ganz klar. Es heißt, dass die Bauleute ein Denkmal für die Ochsen schaffen wollten, die die ganzen Steine für die Kathedrale den Berg hinauf gezogen haben. Hinaufziehen muss heutzutage niemand mehr etwas, da es eine



Auf nach Paris am Canal de l'Ourcq entlang

schnelle Bergbahn gibt, die ein wenig an die „Wilde Maus“ vom Send erinnert.

Immer weiter gen Paris velozipierend, mit Nachtquartier in einem Landgasthof, stießen wir schließlich auf den „Canal de l'Ourcq“, der uns bis ins Herz der Millionenmetropole und Hauptstadt Paris führte. Der Kanal ist eine sehr gute Variante in die Stadt hinein zu fahren, da ein exzellent ausgebauter Radweg direkt am Kanal entlangführt.

Zwei ganze Tage blieben wir in Paris. Nach 9 Tagen auf dem Fahrrad tat eine Pause auch gut. So gingen wir ein gemächliches Touri-Programm an, mit Spaziergängen und Bootsfahrten auf der „La Seine“, einem Besuch des Botanischen Gartens und den typischen Sehenswürdigkeiten und natürlich leckerem Essen und viel Multi-Kulti.

www.aktiv-reisen-bb.de

Die schönsten Radtouren in Berlin und Brandenburg

Aktiv-Reisen-Berlin-Brandenburg, Sperlingshof 28, 14624 Dallgow-Döberitz
Tel. 03322.25616 - Fax 03322.25614 - info@aktiv-reisen-bb.de

Nutzen Sie 10% Frühbucherrabatt auf alle Buchungen bis zum 31.01.2013



Bis Orléans war es dann nur noch ein Katzensprung und mit einer Zwischenstation in einer kleinen Landherberge, empfing uns der kühle Wald von Orléans. Am Ziel angekommen, wurde die Leeze jedoch nicht in die Ecke gestellt.

Obwohl es in Münsters Partnerstadt eine Straßenbahn gibt, erkundschaffeten wir die Stadt mit seinen vielen Cafés und Restaurants mit dem Rad. Nach dem offiziellen Empfang im Rathaus, incl. Eintrag ins öffentliche goldene Buch, unternahmen wir mit einem Fahrradclub aus Orléans eine Radtour an der Loire entlang. Bei einem lockeren Picknick mit viel Gastfreundschaft, entstand so ein reger Austausch über Gott, Fahrräder und die Welt. Ein Besuch in der Stadt der Jungfrau von Orléans lohnt sich absolut. Abends herrscht reger Betrieb in den Kneipenvierteln und als Universitätsstadt werden die Straßen von Jung und Alt bevölkert. Viel Kultur und Sehenswürdigkeiten und natürlich der wunderschöne Fluss Loire machen einen Besuch unserer Partnerstadt absolut notwendig. Wer also mal einen Frankreichurlaub plant, sollte auf jeden Fall auch Orléans einplanen. Für Radfahrer gibt es ausgewiesenen Strecken entlang der Loire und viele Infos in den Touristenbüros. Zu erwähnen ist auch noch die Jugendherberge in Orléans in der wir Quartier bezogen. In die Tribüne des Fußballstadions gebaut, ist es möglich, abends gemütlich im riesigen Stadion zu sitzen und ein Gläschen Wein zu trinken – super Atmosphäre.

Nach drei Tagen in Orléans wurden wir dann von Heinz, dem Busfahrer von Optimal-Reisen Althoff abgeholt. Mit Kleinbus und Fahrradanhänger ging es gemütlich zurück nach Münster.



Am Ziel – die Partnerstadt Orléans

Das Trikot, das wir zusammen mit einem Brief vom Fahrradclub aus Orléans geschenkt bekommen haben, wird bald die ADFC-Geschäftsstelle in Münster schmücken. Was sehr eindrücklich bleibt sind die Zeilen der zweiten Vorsitzenden: „Ich bin am 24. Juni 1939 geboren, kurz vor Beginn des Krieges zwischen unseren Ländern. Ich schenke euch mein Trikot als Symbol für die Notwendigkeit die Freundschaft zwischen Orléans und Münster zu pflegen und zu verstärken. Es lebe das Fahrrad! **Vive le vélo!**“

GARMIN DEALER

terracamp

IHR NAVIGATIONS- UND OUTDOOR-SPEZIALIST IN MÜNSTER

Ganzjährig GPS-Seminare in unseren Räumen

ORTLIEB HANDBLATT HANDLER

In Luxemburg gibt es noch richtige Engel



Dreiländereck Deutschland - Belgien - Luxemburg.

„Halt – wir können noch nicht losfahren, Edmund hat seine Lenkertasche im Zug liegen gelassen!“ Das ist eine Nachricht, die jeden Radtourenleiter erlebigen lässt, weiß man doch nie, wie lange es wieder dauern wird, bis man diese Lenkertasche zurück hat. Aber das dass im Nachgang nichts war, gegenüber dem was uns sonst noch auf der Radreise widerfuhr in den Ardennen in Belgien und in der Eifel, dass sollten unsere Beine noch strapaziös erfahren. Sie erfahren hier auch noch was zu einem Rettungswageneinsatz, einem Schwanenangriff an der Mosel und was „Panache“, unser Leibgetränk auf der Tour, in Luxemburg ist.

„Entschuldigung – ich habe mich beim Ausladen um die Räder gekümmert und um mein Gepäck und dabei meine Lenkertasche in der Gepäckablage vergessen!“ So stand Edmund Bischoff mit hängenden Mundwinkeln und achselzuckend am Bahnhof Aachen Rothe Erde vor mir. Was machen? Der Zug war schon weitergefahren. Ich sprang an die rote SOS-Rufsäule und



Die beiden Engel mit ihren Kindern und Tourenleiter Peter Wolter (mitte)

schilderte dem Bahnmenschen auf der anderen Seite mein Problem. Seine Antwort: „Der Zug ist in Aachen Hbf bereits in die Abstellanlage gefahren. Wir werden den Waggon durchsuchen lassen.“ Edmund fuhr mit dem nächsten Zug hinterher und nach 45 Minuten war er freudestrahlend mit seiner Lenkertasche nebst Handy, Portmonee, etc., wieder zurück.






JOSTA®

Überdachungen Wartehallen Fahrradparksysteme Wohnumfeldgestaltung

Telefon (02 51) 7 83 47
Telefax (02 51) 78 73 78
www.josta.de



Stadttor Luxemburg an der Alzette

war über 100 Jahre die eiserne 125 Kilometer lange Verbindung zwischen Aachen und Troisverges in Luxemburg. Dank der geringen Steigung von max. 2% und vielen Brücken und Viadukten bzw. Tunnels, ist es für Radler einfach nur ideal auf dieser Trasse zu radeln. Auf der Homepage Vennbahn.eu hatte ich mich vor der Tour noch schlau gemacht, ob auch die Trasse mittlerweile durchgehend für den Radverkehr fertig ist. Danach gab es nur noch Probleme nach Burg Reul mit einem Eisenbahntunnel, der noch nicht freigegeben ist. Doch oh wunder – es ging auch einfach zu gut bis dahin – hinter Kalterherberg in Belgien stand da plötzlich ein Bagger mitten auf dem Weg und dahinter wurde noch gearbeitet. Jetzt war Improvisieren angesagt. Wir fuhren also rechts ab und hoch in die Ardennen rund 1,5 Kilometer mit 8 – 10 % Steigung. Das Wetter sah mit schwarzen Wolken langsam bedrohlich aus, als wir wieder nach gut 8 Kilometern unsere zum Radweg ausgebaute Eisenbahntrasse zurück gefunden hatten. Der nette Gastwirt Gerrit in Wiemes ließ mit seinem freundlichen Empfang alle Mühen schnell wieder vergessen.

Bis zum Dreiländereck Belgien/Luxemburg/Deutschland ging es am nächsten Tag schon lockerer, hatten wir uns jetzt doch langsam auf das ständige auf und ab gewöhnt. Danach ging es schneidig nach Lieser in Luxemburg hoch, was für den kundigen Leser heißt, wir hatten

hier schon länger die Vennbahntrasse verlassen und fuhren jetzt an der Our entlang, dem Grenzfluss zu Deutschland. In Lieser mussten wir, mangels eines Radweges, auch die Our verlassen und erreichten sie ca. 15 Kilometer weiter wieder in Dasburg. Nun ging es nach einer Mittagspause freudig im Flusstal unserem Ziel entgegen. Doch rund 5 Kilometer vor Vianden gab es eine Straßensperre mit dem Hinweis, dass in ca. 2 Kilometern wegen einer Baustelle kein Durchkommen wäre. Hah – Radler kommen überall durch und erst recht Münsteraner. So fuhren wir denn auch die Straßensperre ignorierend frohen Mutes weiter. Die Arbeiter an der ersten Baustelle lachten schon als wir an ihnen vorbeifuhren und riefen winkend: „Bis gleich...“ Und richtig, nach weiteren 500 Metern standen wir vor einer riesigen Baustelle, die vom Fluss Our bis zu den Berghängen einen riesigen Krater bildete. Vor einem der zahlreichen Baucontainer stand ein Herr in Arbeiterkluft mit traurigem Blick und schüttelte verlegen den Kopf: „Sorry - hier ist leider kein durchkommen...“ Carlo Heck, einer der Bauleiter, dem ich die Fahrradkarte zeigte, versuchte vergeblich darauf mir eine Alternativstrecke aufzuzeigen. „Zurück und links hoch in Luxemburg ist es mit fast 15% geradezu unmöglich und zurück rechts hoch auf der deutschen Seite sind es immer noch rund 10%. Ich denke diesen Weg sollten sie nehmen“, sagte er mit traurigem fast mitleidigenden Blick. Also begaben wir uns in unser Schicksal und älteren uns mit rund 10% über 2,5 Kilometer hoch in die Eifel. Als ich mit letzter Luft oben ankam, hielt ein paar Minuten später dort ein Auto mit einem dreifachen Fahrradträger. Daneben stand Carlo Heck und sagte: „Ich habe mir solche Sorgen um ihre Fahrradgruppe gemacht, dass ich mit meinem Wagen hierhin gekommen bin um drei Räder und Gepäck mit zu nehmen. Dazu kommt gleich noch meine Nachbarin mit einem Van mit Fahrradträger.“ Ich war völlig überwältigt vor soviel Empathie. „Danke, das ist super toll, Sie sind wirklich Engel!“ Dann fuhr Heck noch den Berg herunter

und holte die Schwächsten, die noch auf halber Höhe waren, ab. Ich war übergelukkig, konnten doch 5 mitfahren und fast alle ihr schweres Gepäck los werden. Nach weiteren 3 Kilometern, an dem Punkt wo es nur noch bergab ging, wurden die Radler samt Gepäck ausgeladen. Nach einer herzlichen Verabschiedung von unseren Engeln, alle waren sichtlich gerührt, ging es dann 3 Kilometer bis ins schöne historische Vianden, mit seiner mächtigen Burganlage auf einer Klippe, schneidig bergab.



Stadtbesichtigung Luxemburg



Historischer Kran in Trier

Am dritten Tag ging es gleich wieder auf einer alten Bahntrasse weiter zur Sauer und entlang der Alzette ins historische Luxemburg. Nachdem wir das Stadttor passiert haben, führen wir durch die Schlossbrücke in den Stadtteil Im Grund, wo wir gleich einen Tisch in einem urigen Restaurant für den Abend bestellten. Nach dem Einchecken im Hotel machten wir einen Stadtspaziergang, um ein wenig die schöne Stadt kennen zu lernen.

Am nächsten Morgen radelten wir über die Europabrücke und den Stadtteil Kirchberg, wo viele Hochhäuser mit Banken und europäischen Einrichtungen stehen, über eine alte Schmalspurtrasse bis nach Echternach an die Sauer. Das schöne Echternach ist bekannt für

den „Echternacher Dreisprung“ und für seine Basilika sowie dem historischen Rathaus. Auf dem Marktplatz machten wir unsere verdiente Mittagspause und dazu tranken wir mal wieder Panache, so heißt Radler in Luxemburg. Jetzt blieb die Sauer bis zur Mosel unser ständiger Begleiter. Zuvor tranken wir in Mesenich auf der deutschen Seite in einem Weingarten unseren Kaffee, ohne den am Nachmittag, bei Radlern für gewöhnlich nichts mehr geht.

In Trier kamen wir am Abend bei strahlendem Sonnenschein an und fuhren über die Römerbrücke in die Stadt. Zuvor mussten wir uns noch eines aggressiven Schwanes am Moselradweg erwehren, der Angst um seinen Nachwuchs hatte und nach unseren Waden schnappte.

Am Sonntagmorgen gegen 2 Uhr wurde ein Mitradler wegen schmerzhafter Darmkoliken mit dem Rettungswagen aus dem Hotel ins Hospital eingeliefert. Er konnte aber zum Glück bereits am Montag wieder entlassen werden. Nach Besichtigung der Porta Nigra, Kaiserbasilika, der Kaisertherme und dem Amphitheater, in dem heute noch Aufführungen stattfinden, ging es gegen 12 Uhr mit dem Zug zurück nach Münster. Im Zug waren sich dann alle wieder einig, dass es eine schöne und ereignisreiche Radreise war. –pw



<http://www.adfc-ms.de/radtouren>

Spannende Clubabende 2013/14

ERLEBEN SIE SCHÖNE ABENDE VOLLER RADABENTEUER

Hallo Liebe Reiseradler und die, die es noch werden wollen! Ab November 2013 finden wieder im Herbst und Winter immer am 1. Mittwoch im Monat unsere alljährlichen Radreisevorträge in der Geschäftsstelle des ADFC Münster/Münsterland e.V. (Dortmunder Straße 19, 48155 Münster) statt.

Die interessanten, lustigen und teilweise etwas verrückten Geschichten verschiedener Reiseradler machen diese schönen Abende zu einer tollen Abwechslung zum Alltag. In der folgenden Auflistung könnt Ihr euch schon einmal die Vortragstermine 2013/2014 im Kalender vormerken. Der Eintritt ist frei! Es sind alle herzlich willkommen (auch keine ADFC-Mitglieder). ...bis dahin gut Speichel! Liebe Grüße, Euer Patrick Pohl

(Organisation: info@leezenpower.com)

ADFC Clubabende 2013/2014:

06.11.13: Dirk und Anita - Mit dem Fahrrad unterwegs auf der Panamericana

04.12.13: Ludger Brinkmann und Klaus Benning - Radtour nach Orléans

08.01.14: Team der Fahrradstaffel - Fahrradstaffel zu Freunden 2013

05.02.14: Jörn Fischer - Mit dem Fahrrad durch China

05.03.14: Peter Wolter - Vorstellung des Radtourenprogramms 2014

02.04.14: Vanessa Warias und Patrick Pohl Mit dem Fahrrad von Sydney nach Melbourne

Mit dem Fahrrad unterwegs auf der Panamericana

Anita und Dirk aus Münster sind im Juli 2012 von Alaska mit dem Fahrrad aufgebrochen. Ihr Weg führte Sie immer weiter nach Süden. Sie durchquerten die Weiten von Alaska und be-



Dirk und Anita vor der Golden-Gate-Bridge

fuhren den Icefield Parkway in Kanada. Weiter ging es an der kompletten Westküste der USA, durch die Kakteenwüste in Mexiko. Dann wechselten Sie auf die Karibikseite, weiter in Mexiko, durchs schöne Belize. In Nicaragua sahen Sie tolle Vulkane, in Costa Rica eine traumhaft schöne Natur und in Panama lernten Sie tauchen und es ging zu Ihrem Endziel über den Panamakanal. Wann: 06.11.13/19.00 Uhr

Mit dem Fahrrad nach Orleans

Radeln wie Gott in Frankreich - und das bei 40°C! Ende Juli 2013 machten sich acht ADFCler aus Münster und Berlin mit der Leeze auf, um das französische Orléans zu besuchen. Orléans ist seit 1960 Münsters Partnerstadt, wunderschön am nördlichsten Bogen der Loire gelegen. Also: Eine Reise zu Freunden!

Ein Reisebericht mit vielen Infos zu den durchradelten Städten wie Xanten, Namur, Laon, Paris, sowie schöne Landschaften werden in einem etwa einstündigen Vortrag präsentiert. Jungfrau garantiert! Referenten: Ludger Brinkmann und Klaus Benning

Wann: 04.12.13/19.00 Uhr



<http://www.adfc-ms.de/radtouren>



Einfach hin und weg.

Münsterland

Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Nehmen Sie Ihr Fahrrad einfach mit in Zug und Bus – im Münsterland ist das jederzeit, wenn Platz ist, möglich. So können Sie leicht mit dem Wind radeln und neue Strecken erkunden!

Besonders gute Möglichkeiten haben Sie in der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober**: Mehrere Buslinien sind an Sonn- und Feiertagen, oft auch häufiger, mit Fahrradanhängern unterwegs.

Tolle Vorschläge für Ihren Ausflug mit dem Zug finden Sie im aktuellen „Tourenplaner Bahn & Bike“.

Fahrpläne/Touren:

www.bus-und-bahn-im-muensterland.de



Bus & Bahn
Münsterland

Wissen Sie, was Sie für's Girokonto zahlen?



Ich weiß es: Nichts.

Jetzt so einfach wie nie wechseln.

4 x in Münster

www.sparda-ms.de

Sparda-Bank

Tempo 30 Kampagne

TEMPO 30-KAMPAGNE BIS NOVEMBER UNTERSTÜTZEN



Bremswege bei Tempo 30 bzw. bei Tempo 50: Ca. 13 Meter, ca. 27 Meter farblich gegenübergestellt

Im Artikel „Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit“ des Leezenkuriers 1/2013 informierte uns Norbert Bieder über Ergebnisse eines Lärmschutzgutachtens der Stadt Münster und eine dazu passende EU-Kampagne. Diese Kampagne kann nun von jedem einzelnen mit seiner Unterschrift unterstützt werden. Dafür bleibt uns noch etwas Zeit, aber nicht mehr beliebig viel!

Der Inhalt der Europäischen Bürgerinitiative „30 km/h – macht die Straßen lebenswert“ noch einmal kurz zusammengefasst: Ziel der Initiative ist es, in Städten der EU Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit fest zu setzen: Der Verkehrslärm sinkt, die Unfall-

zahlen sinken, die negativen Unfallfolgen sinken, die Lebensqualität steigt, schwächere Verkehrsteilnehmer sind geschützter, umweltfreundliche Mobilität wird gefördert.

Und so sieht das Verfahren aus: Nach einer Vorprüfung durch die EU wurde die Europäische Bürgerinitiative (EBI) zu Tempo 30 in Städten und Gemeinden am 13.11.2012 angenommen. Bis zum 13.11.2013 müssen EU-weit eine Million Stimmen in mindestens sieben EU-Ländern gesammelt werden. Mit diesen Stimmen bekommen die Organisatoren der Kampagne das Recht von Vertretern der Kommission gehört zu werden, in einer öffentlichen Anhörung des Parlaments Ziele und Gründe vorzustellen, von der Kommission eine formelle und begründ-

dete Antwort zu bekommen, in der die Kommission Maßnahmen vorschlagen kann bis hin zu einer Gesetzesinitiative. Diese kann von Parlament und / oder Rat beraten und beschlossen werden. Die Kommission kann eine Bürgerinitiative auch ablehnen.

Die EBI Tempo 30, die in Deutschland vom ADFC und auch von FUSS e.V., VCD, NABU, BUND, Greenpeace u.a. unterstützt wird, entspricht damit etwa einer Petition an den Deutschen Bundestag. Bei letzterem bewirken bereits 50000 Stimmen ein Anhörungsrecht. Das sogenannte Quorum, das erreicht werden muss, ist also mit einer Million Stimmen bei der EBI Tempo 30 relativ zur europäischen Bevölkerung betrachtet deutlicher höher als die 50000 Stimmen bei einer Petition zum Bundestag.

Das macht es für ADFC etc. schwieriger. EBI und Petition an den Bundestag sind weniger wirkungsvoll als Bürgerentscheid und Bürgerbegehren auf Kommunalebene. Einen Bürgerentscheid hatten wir im letzten Jahr in der Stadt Münster zum Namen des Schlossplatzes. Trotzdem lohnt es sich m.E. die EBI als Verfahren zu nutzen.

Die Unterschrift kann jeder von uns auf einer Unterschriftenliste leisten oder online über das Internet. Wer einen Internetzugang hat, kann unter www.30kmh.eu relativ einfach seine Unterschrift abgeben. Alternativ kann die Unterschriftenliste ausgedruckt werden. Diese dann bitte ausgefüllt an die Adresse EUGENT, Heike Aghte, Griebenow-Str. 22, 10435 Berlin schicken.

Unterschriftenlisten werden bei unserem jährlichen Sommerfest, Dortmunder Straße, am Sonntag, den 22.09.2013 ausliegen. Lieber Leser, helfen Sie bitte mit, unsere Städte nicht autogerecht sondern endlich wieder menschlich zu gestalten.

Elmar Post (FG Radverkehr)



<http://www.adfc-ms.de>

Wunderbar. Retro.



*UVP des Herstellers

Falter R 4.0 / sehr leichtes Retro Rad / 7-Gang Nabenschaltung / Nabendynamo / Rollenbremse vorn / ~~697~~ jetzt

€599,-

24 Std.
einkaufen:
www.2rad.de

2RAD WEINGANG

48159 Münster | Grevener Str. 434
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de

Frie Reisen

**RAD- & WANDER-
REISEN
HERBST 2013**

mit Rundum-Betreuung!

25.-29.09. Radreise Emsland
04.-06.10. Rotweinwanderweg
11.-13.10. Rad - Saisonabschluss
03.-06.11. Nordic Walking Norderney

Aktiv-Programm anfordern:

Frie Reisen OHG, Steinfurt
Tel. 02552 / 93 44 0

www.frie-reisen.de

Unterwegs in der Welt von morgen.

MOBILE VISIONEN FÜR METROPOLEN

Unter diesem Titel, wurde in der Taz am 11/12. Mai eine Vision über die Mobilität in den Großstädten in ca. 15 Jahren vorgestellt. In diesem Artikel wurden Alternativen zum Auto vorgestellt, die jedem aktiven ADFC-ler, aus dem Herzen sprechen. In dieser Vision spielt das eigene KFZ zumindest in den Städten im Straßenverkehr nur noch eine untergeordnete Rolle. Elektrofahrzeuge aller Art, der öffentliche Nahverkehr und natürlich Fahrräder prägen den Straßenverkehr.



Hier regiert im Verkehr noch das Auto.

Wer dennoch ein Auto benötigt, bedient sich des Carsharing. In einer Großstadt wie Hamburg besitzen dann 70 Prozent aller Haushalte kein eigenes Auto mehr. Wer dann in die City pendeln möchte sucht sich z.B. per App im I- oder Smartphone die für ihn günstigste Fahrgelegenheit heraus. Fahrradschnellstraßen, von denen wir Radler zumindest in Deutschland nur träumen, sind in allen Städten vorhanden. Wie sieht es aber in den größeren Städten heute aus? Bei der zeitlichen Länge von Planfeststellungsvorhaben bis zum Baubeginn in der heutigen Zeit müssten für diese Zukunftsvision



„Die Bundeshauptstadt gibt sich in der Fahrradpolitik wenigstens Mühe, hier fehlt es leider am Geld.“

die ersten Schritte getan werden. In Hamburg ist hiervon noch wenig zu sehen. Zwar gibt es mittlerweile ein recht gut funktionierendes Fahrradverleihsystem und das Carsharing breitet sich auch immer weiter aus, der Radfahrer wird aber noch ziemlich stiefmütterlich behandelt. In der Innenstadt dominiert der PKW. An den breiten Zufahrtsstraßen befinden sich die immer noch üblichen Bordsteinradwege. Wer eine solche Straße als Radfahrer oder Fußgänger überqueren möchte, muss lange und umständliche Wege gehen und oft an einer Bettelampel warten. Die Fahrt mit dem Bike vom Hauptbahnhof zu den Landungsbrücken (immerhin einer Hauptattraktionen der Hansestadt) ist, wenn man nicht ständig den Stadtplan vor Augen hat, ein richtiges Abenteuer. Die mangelhafte vorhandene Beschilderung kann schon mal an einer Baustelle enden.

Der Wille, eine umweltfreundliche und schadstoffsenkende Verkehrsinfrastruktur zu schaffen, ist hier nur sehr halbherzig ausgeprägt. Das gleiche ist auch von Berlin zu berichten. Auch hier wird diese große Vision nicht so angegangen, wie es wünschenswert wäre. Die desolante finanzielle Lage der Bundeshauptstadt verhindert manch sinnvolle Investition, um den Innenstadtverkehr umweltfreundlicher zu



„Hoffentlich ist das nicht mehr der Stellenwert des Fahrrads.“

gestalten. Zwar haben die beiden erwähnten Städte ein sehr gut ausgebautes Nahverkehrssystem, das reicht aber schon lange nicht mehr aus. Viele Radwege sind einfach nicht mehr zeitgemäß. Die meisten sind noch aus den siebziger Jahren, als diese bestenfalls von einigen Hollandradfahrern benutzt wurden. Dass die modernen Räder und vor allen Dingen die Pedelecs mehr Platz und eine bessere Bodenbeschaffenheit zum sicheren Fahren benötigen, wird von den Entscheidern in den Kommunen vielfach ignoriert. In den Sonntagsreden mancher Politiker hört sich das anders an, die guten Vorsätze sind aber schnell wieder vergessen. In vielen Gemeinden wird oftmals nur Flickschusterei betrieben.

Um die o. g. Vision auch Realität werden zu lassen, werden Verkehrsplaner nicht umhin können, das zu tun, was die Politik im Moment noch wie der Teufel das Weihwasser meidet: zumindest in den Städten, den Autofahrern an die Pfründe gehen. Es muss mehr Platz für den öffentlichen Nahverkehr und den Radfahren aller Art geschaffen werden. Diese, für viele Bürger unpopuläre Entscheidung ist aber unabdingbar, sollen die Großstädte nicht im Verkehrslärm oder Kohlendioxidsmog verkommen. Dass dann darüberhinaus auch viele Stadtviertel an Lebensqualität gewinnen, ist ebenfalls ein Argument für diese Maßnahmen.

– n.b.

Urig oder schnell durchs nördliche Münsterland und Osnabrücker-Land

Von bergig bis flach, von traditionsbewusst bis fortschrittlich, von urig bis stylisch: Im nördlichen Münsterland und im Osnabrücker Land gibt es vieles zu entdecken. Für alle Freunde des Fahrrades haben das Medienhaus Neue Osnabrücker Zeitung, der ADFC Münster/Münsterland und der ADFC Osnabrück das 3. Magazin „rad & tour“ erstellt. 16 reizvolle



Rad-Touren von 30 bis 102 Kilometern Länge quer durch die Region zwischen Rheine und Osnabrück „Alles im grünen Bereich!“ Radler finden hier vieles rund um Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten und Geheimtipps entlang der Routen. Die orts-

kundigen ADFC Radtourenleiter haben für Urlauber, Ausflügler, einheimische Hobbyradler, ambitionierte Sportradler sowie aktive Familien und Senioren einen bunten Mix unterschiedlicher Touren entwickelt. 14 davon richten sich an Freizeitradler, zwei an Rennradfahrer. Persönliche Erfahrungen und echtes Insiderwissen der passionierten ADFC-Radtourenleiter lassen jede Tour zu einem Erlebnis für „Nach-Fahrer“ werden. Reich bebildert und umfangreich beschrieben werden Land und Leute ausführlich vorgestellt. Herausnehmbares Kartenmaterial erleichtert die Streckenfindung unterwegs.

Besonderer Clou: Alle Strecken gibt es auch als GPS-Daten zum Herunterladen.

Die wertvolle Broschüre mit 118 Seiten, 16 herausnehmbaren Karten und 860 km ausgesuchten Radwegen gibt es im ADFC Infoladen, in der ADFC Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN und dort wo es Zeitschriften gibt zum Preis von nur 8,90 €. – pw

Outdoormesse 2013

NEUE TRENDS AUS FRIEDRICHSHAFEN



Tolle Stimmung in Friedrichshafen am Bodensee. Bestes Outdoor-Wetter sorgte für gute Laune in und außerhalb der Messehallen bis auf die Camping-Flächen hinaus. Die Ausstellung, die Fachbesuchern vorbehalten ist, fand vom 11. – 14. Juli bereits zum 20. Mal statt. Von einer kleinen Veranstaltung für Insider hat sich Outdoor zur internationalen Leitmesse mit ca. 900 Ausstellern aus über 40 Ländern entwickelt.

Kostenlose Leihräder

Für ein echtes Draußen-Gefühl hatten die Organisatoren Campingplätze und sogar Zelte zur Verfügung gestellt. An mehreren zentralen Punkten waren rund 500 kostenlose Leihfahräder von nextbike postiert, die zum Pendeln zwischen den Standorten genutzt werden konnten. (Positiv: nach einmaliger Registrierung und

mit der entsprechenden App sind die Fahrräder in Sekunden auszuleihen oder zurückzugeben. Negativ: die Räder sind etwas schwergängig; gewöhnungsbedürftig auch der Fahrradkorb, der oberhalb der Gabel fest am Steuerrohr installiert ist. Fazit: Pendeln ja, entspannte Boden-seetouren eher nicht.)

Was bringt die Messe für „Leezenritter“? Was sind die neuesten Trends? Für das Fahrrad „an sich“ lassen sich diese Fragen kaum beantworten, geht es doch vor allem um Funktionskleidung, Packtaschen, Kochgeschirr und Zelt, Mückenspray ... Selbstverständlich sind alle bekannten Markennamen vertreten und präsentieren das gesamte Spektrum für das (Er) Leben unterwegs und draußen mit dem Rad. Hauptthemen sind hochwertige Materialien und geringes Gewicht, Zwei-Personenzelte, kaum mehr als ein Kilo schwer und für (fast) jede Witterung geeignet, Daunenschlafsäcke,

die etwas mehr als eine Schale Erdbeeren wiegen. Hochwertige Materialien mit dem besten Verhältnis von Wärme zu Gewicht liegen deutlich im Trend. Schicke Funktionsjacken zum Preis eines Discounter-E-Bikes, die zudem kaum ein Sechstel von Lithium-Ionen-Akkus wiegen.



Trend zur Leichtigkeit

Da freut sich die Normal-Radlerin, dass es auch noch den guten alten – und vor allem schweren – Trangia-Kocher gibt. Und outdoor ist das nicht gerade leichte und stylische BW-Besteck sowieso unübertroffen. Nicht jeder will die Alpen am Stilfserjoch mit dem Rad queren; und beim abendlichen Lagerfeuer erweist sich die ultraleichte hochpreisige Dreilagengacke ohnehin als unpraktisch. Stichwort: Funkenflug.

Fraglich ist, ob dieser Trend sich in den nächsten Jahren noch fortsetzen wird, denn eine Reduzierung des Gewichts kann nicht allein durch höherwertiges Material erreicht werden. Manchmal hilft vielleicht eine Diät! Die entscheidende Frage: „Was brauchen wir im Radler-Alltag?“ kann die Outdoor für das durch-

**BRILLEN
BELL**



Nasenfahräder
gibt's bei uns!

Wir sind 2x in Münster für Sie da:

Nordstraße 22 Idenbrockplatz 5
Tel. 0251-297510 Tel. 0251-216223

Online unter: www.brillen-bell.de

facebook.com/Brillen.Bell.Muenster

schnittliche ADFC-Mitglied eher nicht beantworten. Dabei hilft möglicherweise eine andere Fachmesse am Bodensee – die Eurobike 2013 vom 28. bis zum 30. August 2013. Am Samstag (31.08.) gibt es einen Publikumstag – für jedermann/frau - inklusive Reisemarkt. Einen besseren Überblick zu allen Fahrradthemen kann man sich in Europa wohl nicht verschaffen. Und eine sommerliche Radtour am Bodensee ist sowieso immer ein Gewinn. <http://www.eurobike-show.de/eb-de/besucher/publikumstag.php>

Text: Martina Kocik

fahrrad Kirschner
Meisterbetrieb für Fahrradhandel und Reparaturen, Verkauf von Neuware und gebrauchten Rädern.

Fahrradreparaturen
meist innerhalb von 24 Stunden.

Abholservice
in Münster und näherer Umgebung.

Fachhändler
für Gazelle, Batavus, Panther, Greens, Bauer u. a.



Pötterhoek 55 48145 Münster Tel. 0251 230 51 54 fahrrad-kirschner.com



Ihr Recht als Radfahrer

Von Rechtsanwalt Dr. jur. Falk Schulz, Münster

<http://www.falk-schulz.de>

Helmpflicht (?) und kein Ende!

Ein neues Urteil des OLG Schleswig vom 05.06.2013 (7 U 11/12) gibt der Debatte um die Obliegenheit des Radfahrers, einen Helm zu tragen, neue Nahrung:

Im entschiedenen Fall trug ein Fahrradfahrer keinen Helm, kollidierte mit einer sich öffnenden Fahrzeugtür eines Pkws und erlitt Kopfverletzungen, die bei Tragen eines Fahrradhelms nicht oder aber weniger gravierend aufgetreten wären. Entgegen der bisher herrschenden obergerichtlichen Rechtsprechung der Oberlandesgerichte begründet nach Auffassung des Schleswiger Senats das Radfahren ohne Schutzhelm bei einer Kopfverletzung durch Fahrradsturz auch den Vorwurf des Mitverschuldens eines Radfahrers, wenn er am öffentlichen Straßenverkehr teilnimmt. Dies wurde bisher nur bei sportlich ambitionierteren Fahrern, wie etwa Rennradfahrern vertreten, nicht aber bei „normalen Freizeitfahrer“. Das Gericht hat die Mitverschuldensquote mit 20% angesetzt.

Das Hauptargument derjenigen, die - zumindest bei Erwachsenen - ein Mitverschulden

ablehnen, besteht in dem Fehlen einer gesetzlichen Verpflichtung zum Tragen eines Helms. Nach Auffassung des OLG Schleswig könne ein Mitverschulden des Geschädigten aber auch ohne das Bestehen gesetzlicher Vorschriften angenommen werden, wenn dieser „diejenige Sorgfalt außer Acht lässt, die ein ordentlicher und verständiger Mensch zur Vermeidung eigenen Schadens anzuwenden pflegt“; er müsse sich insoweit „verkehrsrichtig“ verhalten, was sich nicht nur durch die geschriebenen Regeln der Straßenverkehrsordnung bestimme, sondern auch durch die konkreten Umstände und Gefahren im Verkehr sowie nach dem, was den Verkehrsteilnehmern zumutbar sei, um diese Gefahr möglichst gering zu halten. So habe es für die Mithaftung eines geschädigten Motorradfahrers, der Kopfverletzungen erlitten und keinen Schutzhelm getragen hatte, lange vor Einführung der Helmpflicht im Januar 1976 ausgereicht, dass sich bereits zur Unfallzeit im Juli 1961 ein „allgemeines Verkehrsbewusstsein“ dahingehend gebildet habe, dass dem Schutzhelm größte Bedeutung zur Abwehr und Minderung von Unfallverletzungen zukäme. Auch im Bereich sportlicher Betätigungen wie

Reiten oder Skifahren, wo es ebenfalls an einer gesetzlich geregelten Pflicht zum Tragen eines Schutzhelms fehle, habe sich nach der Rechtsprechung dagegen seit langem eine Obliegenheit zum Tragen von Helmen gebildet.

Das OLG stellt weiter fest, dass sich das „allgemeine Verkehrsbewusstsein“ in Bezug auf das Tragen von Schutzhelmen beim Fahrradfahren in den letzten Jahren ebenfalls stark gewandelt habe, und begründet damit die Mithaftung. Darüber hinaus mache die Differenzierung zwischen den verschiedenen Arten von Radfahrern, die gleichsam am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, wegen der durch sie aufgeworfenen Abgrenzungsschwierigkeiten keinen Sinn. Schon angesichts des Umstandes, dass die technische Entwicklung bei modernen Tourenfahrrädern heute derart fortgeschritten sei, dass man auch, wenn es sich nicht um spezielle Renn- oder Geländeräder handele, hohe Geschwindigkeiten erreichen und sein Fahrverhalten überaus flexibel gestalten könne, überzeuge diese Unterscheidung nicht.

Entscheidend sei vielmehr das besondere Verletzungsrisiko, dem Fahrradfahrer heutzutage im täglichen Straßenverkehr ausgesetzt seien. Der gegenwärtige Straßenverkehr sei besonders dicht, wobei motorisierte Fahrzeuge dominierten und Radfahrer von Kraftfahrern oftmals nur als störende Hindernisse im frei fließenden Verkehr empfunden werden. Aufgrund der Fallhöhe, fehlender Möglichkeit, sich abzustützen (die Hände stützen sich auf den Lenker, der keinen Halt biete) und ihrer höheren Geschwindigkeit, z. B. gegenüber Fußgängern, seien Radfahrer besonders gefährdet, Kopfverletzungen zu erleiden. Gerade dagegen solle der Helm schützen. Dass der Helm diesen Schutz auch bewirke, entspreche der einmütigen Einschätzung der Sicherheitsexperten und werde auch nicht ernsthaft angezweifelt. Die Anschaffung eines Schutzhelms sei darüber hinaus wirtschaftlich zumutbar. Daher könne

nach dem heutigen Erkenntnisstand grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass ein ordentlicher und verständiger Mensch zur Vermeidung eigenen Schadens beim Radfahren einen Helm tragen werde, soweit er sich in den öffentlichen Straßenverkehr mit dem dargestellten besonderen Verletzungsrisiko begibt.

Diese Argumente sind schwergewichtig. Die Revision zum Bundesgerichtshof wurde aber zugelassen. Die nächste Runde bleibt abzuwarten.



RAD  SPORT
WESTE

FÜR RADLER NUR DAS BESTE!

UNSERE STÄRKEN:

- Markenräder
- Fachberatung
- Wartung
- Service

UNSER SERVICE:

- Abholung bei Reparaturen
- Kostenloses Leihrad

UNSERE MARKEN:

Maxcycles
 Wanderer
 Panther
 Columbus
 Continental

Westfalenstr. 139 · 48165 Münster-Hiltrup
 Tel. 0 25 01 · 2 87 07 · **Wir sind für Sie da!**

Terminübersicht

So. 22. Sept. 15:00h • Infoladen

Sommerabschlussfest des ADFC-MS

Sa. 28. Sept. 10:00h • Infoladen

Erste-Hilfe-Kurs des ADFC-MS

Sa. 03. Okt. 10:00h • Schlossplatz

Münsterland-Giro

Sa. 05. Okt. 10:00 – 15:00h • Infoladen

ADFC-Radtourenleitertreffen in Münster

Sa. 12. Okt. 9:00 – 14:30 h • Servatiplatz

Gebrauchtradmarkt, Fahrradcodierung

Mi. 06. Nov. 19:00h • Clubabend

Mit dem Fahrrad unterwegs auf der Panamericana

Sa. 16. Nov. 9:30 h • Infoladen

2. Ortsgruppentreffen, -Thema: Internet / Typo 3

Sa. 04. Dez. 19:00h • Clubabend

Mit dem Fahrrad nach Orléans



<http://www.adfc-ms.de/termine>

HAUS MÜNSTERLAND

Sie können mit uns planen!

- Restaurant-Café
- Großer Biergarten mit Spielplatz
- preiswerte Übernachtungsmöglichkeit
- großer Bühnensaal und Festräume



HAUS MÜNSTERLAND

Innenlinnenstraße 37
46157 Münster

Fon 0251 52 08 1830
info@infa-muenster.org
www.infa-muenster.org

HFR-Fahrradladen



Kompetent und citynah
immer für Sie da!
Bremer Straße 42

Seit über 25 Jahren!

Telefon: 0251 - 6 09 46-10 • www.ruempelfix.de



Ein Auto für alle Fälle?

stadtteileauto.com
Carsharing für Münster



ALLES UBER MEINE MÜTTER

FAHRRÄDER -
NEU UND
GEBRAUCHT

LILA LEEZE

Dortmunderstr. 11 Tel: (0)251 665761
Mo-Fr 10-13/14-18 Uhr Sa 10-14 Uhr



Saerbecker Straße • 48268 Greven
Tel./Fax: 02571 - 560480 / 560481

NRW Forum für alle

Im November ist wieder das Landesaktivenseminar; eine Fortbildungs- und Ideenbörse für Aktive oder solche die es im ADFC-Landesverband Nordrhein-Westfalen werden wollen. Einmal im Jahr soll die Möglichkeit bestehen, andere Aktive aus ganz NRW zu treffen und aktuelle Themen intensiver zu behandeln. Besonders im Vordergrund stehen soll dabei das Kennenlernen und der Gedankenaustausch.

Das Landesaktivenseminar 2013 findet vom 22.-24. November in Dortmund im Jugendgästehaus Adolph Kolping statt. Dort kann man neue Gesichter des ADFC kennenlernen, bekannte wiedersehen, über den „Tellerrand“ des eigenen Wirkungskreises schauen, sich informieren, aber auch eigene Erfahrungen an andere weitergeben. Um vernünftig planen zu können, ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Dies gilt ebenfalls für Tagesgäste: <http://www.adfc-nrw.de/nrwaktiv/nrw-forum.html>

Vorläufiges Programm 2013

- 🚲 Fahrradtechnik
- 🚲 Kassenführung / Steuern
- 🚲 Presse und PR: Wie kommen wir auf Seite 1?
- 🚲 Politische Arbeit des ADFC vor Ort
- 🚲 Schreibworkshop für soziale Netzwerke / ADFC-Blog
- 🚲 Neue Regeln der Straßenverkehrsordnung
- 🚲 Radfahrerschulen

Die Arbeit des ADFC in der Landespolitik. Ehrenamt oder Aktive bezahlen?

Sonntag 24. November 10:00 Uhr im Plenum:
Referent Burkhard Stork, ADFC Bundesgeschäftsführer

Geplante Runde Tische:

Es gibt eine Reihe von Themen, die sich nicht unbedingt in einer Arbeitsgruppe behandeln lassen. Hier soll die Gelegenheit bestehen, sich zu einem Thema zu treffen und auszutauschen.

Mögliche Themen könnten sein:

GPS, Typo 3, Kreiszeitungen, Jugendarbeit, „Aktive“ motivieren bzw. gewinnen, „Schmusekurs oder Konfrontation: Wie mache ich meine Stadt fahrradfreundlich?“ – [blog adfc-nrw / pw](#)

Zweirad Hölscher in Münster-Hiltrup!

IHRE SPEZIALISTEN FÜR CROSSBIKES UND PEDELECS



Thomas Hölscher und sein Team

Ein Blick durch die großzügigen Schaufenster reicht aus, um sicher zu sein. Wer ein Produkt rund um das Fahrrad, Pedelec oder E-Bike benötigt, ist hier gut aufgehoben. Die Rede ist von unserem Fördermitglied, Zweiradfachgeschäft Hölscher in Hiltrup. Seit 1929 werden in der Familie Hölscher Zweiräder verkauft und repariert. Bis 1978 nur in Amelsbüren, danach in dem im Februar diesen Jahres noch einmal umgestalteten Ladenlokal an der Marktallee in Hiltrup. Die Lage hier an der Markttalle sei optimal, die hohe Frequenz der Haupteinkaufsstraße Sorge für ausreichende Laufkundschaft und biete seinen Stammkunden eine schnelle Erreichbarkeit, bestätigt der 35 jährige Inhaber Thomas Hölscher. Für autofahrende Kunden sind Parkmöglichkeiten vorhanden. Thomas H. ,seit 2007 Zweiradmechanikermeister, begann 1994 seine Tätigkeit im elterlichen Unternehmen. Die Mitgliedschaft im Fachhändlerverbund Bike + Co bietet ihm und seinen drei Mitarbeitern Weiterbildungsmaßnahmen, Erfahrungsaustausch und Kooperationsmöglichkeiten mit der Industrie. Diese Maßnahmen sind bei dem Wettbewerb der ca. 60 Fahrradhändlern in Münster und Umgebung auch erforderlich. Denn, so

Thomas H., nur durch hohe Qualität bei Beratung, Reparatur und dem angebotenen Zubehör, sei man als Fachhändler wettbewerbsfähig. Beim Gang durch das Ladenlokal wird diese Philosophie bestätigt. Produkte aller Anbieter von hoher Qualität werden hier präsentiert. Bei geringer Investitionsbereitschaft empfehlen die Mitarbeiter von Zweirad Hölscher lieber ein gutes gebrauchtes Produkt, als den Griff zu dem neuwertigen Industrieschrott.

Den Pedelecs und E-Bikes räumt Thomas H. eine große Zukunft ein. Seine Kunden weist er aber darauf hin, dass nur mit einem Produkt von hoher Qualität die Fahrfreude lange erhalten bleibt. Die von einigen Vertriebsformen angebotenen Umbausätze, mit denen aus einem Fahrrad ein Pedelec wird, lehnt er ab. Der Kunde muss vor einer Probefahrt auf die verschiedenen Antriebsarten dieser Bikes hingewiesen werden. Außerdem sollte er wissen, dass der Wartungsaufwand höher ist, als bei einem normalen Rad. Ein Akku z.B. hält auch bei optimaler Nutzung nicht ewig. Diese Informationen erhält der Interessent in der Regel nur beim Fachhändler. Aber, und hier nimmt der Inhaber die Politik in die Pflicht; an der Infrastruktur für nicht nur diese Art der Zweiräder, muss sich auch in Münster einiges ändern. Viele in die Jahre gekommene Radwege werden den an sie gestellten Ansprüchen nicht mehr gerecht. Die Zahl der Radfahrer sei gestiegen, die Geschwindigkeit (siehe Pedelecs u. moderne Trekkingräder) ebenso. Auch für Anhängergespanne und dreirädrige Behindertenräder sind viele Radwege zu klein. Der Meinung unseres Fördermitglieds können wir ADFC-ler nur zustimmen und das Versprechen abgeben, uns weiterhin für zeitgemäße Fahrradinfrastruktur einzusetzen. Dem Hölscherteam in Münster-Hiltrup wünschen wir vom ADFC auch in Zukunft viel Erfolg – n.b.

1. Münsteraner Fahrradstaffel

ZU FREUNDEN FAHREN – RUND UM DIE UHR

Vor rund 2 Monaten haben wir unsere Fahrradstaffel beendet. Gut 3.000 km mit dem Fahrrad liegen hinter uns. In rund 5 Tagen haben wir diese Strecke mit dem Fahrrad bewältigt.

Wir haben es geschafft zwei unserer Partnerstädte mit der Leeze zu besuchen. Wir sind einfach mit 2 Teams, jedes Team hatte ein Begleitfahrzeug, und insgesamt 7 Personen mit Rennfahrrad von Münster aufgebrochen um unsere erste Etappe nach Danzig in rund 1,5 Tagen und ca. 800 km abzu trampeln. Jeder ist für eine bestimmte Strecke geradelt, immer im Wechsel.

Diese Distanz in sehr kurzer Zeit mit dem Fahrrad zu schaffen war nur möglich in dem immer mind. eine Person am radeln war, auch nachts! Kaum am 1. Etappenziel Danzig angekommen, haben wir uns für 1 Tag von den Strapazen der ersten 800 km erholt und uns auch die Stadt in Ruhe angesehen. Dann aber war es Zeit für die nächste Etappe nach Lublin, unserer polnischen Partnerstadt. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen und in Gastfamilien untergebracht. Zahlreiche Programmpunkte gab es dort für uns während des 2-tägigen Aufenthalts. Leider mußten wir uns dann weiter auf die Strecke machen und sind über Krakau zurück nach Deutschland zu unserer Partnerstadt Mühlhausen in Thüringen pedaliert.

Dort angekommen ging es mit einem sehr freundlichem Empfang im Rathaus weiter, bis wir schließlich nach einer tollen Stadtführung und anschl. Grillen totmüde ins Bett gefallen sind. Die letzte Etappe war für die Mannschaft dann nur noch „ein Klacks“. Es ging geradewegs zurück nach Münster, wo wir am Abend vor der Geschäftsstelle des ADFC von Freunden und Verwandten gefeiert wurden. Warum das alles?



Start in Münster

Es war für uns eine große Herausforderung mit der Erkenntnis, dass wir nur als Gemeinschaft diese große Leistung erbringen konnten! Das war schön. Eine insgesamt tolle Tour die durch die Teilnahme jedes einzelnen, der Unterstützung



Stop auf der Rückfahrt in Krakau auf einem Campingplatz

der Stadt Münster, des ADFC Münster/Münsterland e.V. und vielen weiteren Sponsoren wie z. B. der Firma Empac nicht in dieser Form hätte stattfinden können. Wir denken schon jetzt an einer Fortsetzung in 2014. Mit einer weiteren Fahrradstaffel zu einer unserer Partnerstädte zu fahren. Da gibt es ja noch einige...

– Patrick Pohl

JETZT VORMERKEN:
LEEZENBÖRSE
BEI **RÜSCHKAMP**
AM **22.03.2014**



Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Der **OPEL AMPERA**

Das **OPEL FLEXFIX SYSTEM**

DIE ZUKUNFT DER NEUEN MOBILITÄT.



Wir leben Autos.

So sieht die Zukunft aus. Dank seiner einzigartigen, revolutionären Technologie ist der neue Opel Ampera eine Klasse für sich: Er ist das erste permanent elektrisch angetriebene Fahrzeug in Europa, das ohne Kompromisse genutzt werden kann.

Und mit der zweiten Generation des **heckintegrierten FlexFix-Systems** gelingt der einfache Transport von bis zu vier Fahrrädern. Diese praktische und fahrradfreundliche Technologie ist bereits für viele Opel-Modelle verfügbar und ermöglicht so auch zum Beispiel den Transport von E-Bikes. Das **Opel FlexFix-System** – und den Fahrradträger immer griffbereit dabei!

ERLEBEN SIE OPEL BEI UNS MIT EINER PROBEFAHRT!

Ampera: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (gewichtet, kombiniert): 1,2; CO₂-Emission (gewichtet, kombiniert): **27 g/km** (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse A+. Mokka: Kraftstoffverbrauch (nach 1999/94/EG) in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: 8,6-5,8 / 5,3-4,1 / 6,5-4,7 / 153-124 / E-B.

Jetzt Fan werden!



Rüschkamp
Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

www.autohaus-rueschkamp.de

44532 **Lünen** · Viktoriastr. 73 · Tel. 02306 / 2 02 03-0
44145 **Dortmund** · Evinger Str. 22-24 · Tel. 0231 / 31 72 75-0
59379 **Selm** · Kreisstr. 92 · Tel. 02592 / 9 34-0
59348 **Lüdinghausen** · Seppenrader Str. 17 · Tel. 02591 / 79 79-0
59368 **Werne** · Lünener Str. 41 · Tel. 02389 / 98 40-0

NACHTS IN EINER WERKSTATT

TYPEN AM HAKEN



Es war ein Donnerstag. Durch Zufall hatten die Besitzer von Nettchen und Miele die beiden in den Fahrradkeller verfrachtet und so hingen sie nebeneinander an ihren Plätzen. „Was ist los, lieber Miele, werden Sie nicht mehr gebraucht?“ „Doch schon...ach, übrigens, ich bin ja der ältere, sagen wir doch Du zueinander.“ Anette Gacelarius, das war ihr richtiger Name, stimmte dem sofort zu. „Ja, gerne lieber Miele, also ab jetzt nur noch per Du!“ „Ich habe übrigens schreckliche Tage, besser schreckliche Nächte hinter mir. Ich hing drei Tage in einer Fahrradwerkstatt zur Reparatur und neben mir schreckliche Typen“, sprudelte es aus Miele heraus. „Stell Dir vor Nettchen,

insgesamt zu zwölf hingen wir dicht an dicht an der Decke. Alles kaputte Typen!

Und gerochen haben die, fürchterlich, nach billigem Öl und ranzigem Kettenfett, nicht auszuhalten.“ Anette versuchte etwas tröstend auf Miele einzuwirken. „Aber jetzt bist Du doch hoffentlich wieder in Ordnung?“ fragte sie. „Ja klar, ich hatte einen kleinen Defekt in meinem Tretlager, keine große Sache. Aber Du hängst da so rum und wartest bist Du drankommst. Vor allem nachts war`s sehr unangenehm. Die meisten waren ja Markenräder, die waren halbwegs erträglich, aber die Baumarkträder! Einer von denen hing direkt neben mir, völlig kaputt und ziemlich ungepflegt.“

Aber am schlimmsten war ein Damenrad von einem Discounter. Alles schief und krumm, die Reifen platt und von Beleuchtung keine Spur. Die ganze Nacht endloses Gequatsche mit den Rädern vom Baumarkt.“

Nettchen versuchte noch mehr Trost in ihre Stimme zu legen. „Das ist ja schrecklich in so einer Werkstatt. Ich stelle mir vor, ich hinge da neben so unappetitlichen Kollegen! Nein danke, mein Besitzer gibt mich nicht aus der Hand, der fummelt lieber persönlich an mir herum.“ –(em)



Radhaus **HÖLSCHER**

Alles rund um's Rad!

Marktallee 8-10 48165 Münster-Hiltrup Tel. 02501-7740 Zweirad-Meisterbetrieb

www.zweirad-hoelscher.com



Münster ist in Korea

EIN SYNONYM FÜR ´S FAHRRAD

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) empfing am Montag den 24.6.2013 eine Regierungsdelegation aus Korea, die sich einen Eindruck darüber machen wollte, wie sich der Radverkehr im Alltag in Münster gestaltet. Dazu kam Dr. Nam-Cheol Baek, Leiter der Fahrradabteilung der KICT, 'Korea Institute of Construction Technology' in Seoul und Il-Ryung Lee vom Verkehrsministerium Korea in Seoul.

Die Bereisung in Deutschland ging vom 19. - 28. Juni. Neben Münster gab es Stationen in Berlin, Greifswald, Bremen, München, Frankfurt und Dresden. Bei der Fahrradinfrastruktur interessierten sich die Gäste aus Fernost besonders für die Abschaffung bzw. Aufweichung der Radwegbenutzungspflicht in Deutschland.

In Korea wurde sie erst vor einiger Zeit eingeführt und führte negativer Weise dazu, dass dadurch die Fahrradnutzung in der Praxis erschwert wurde und zurück ging. Dr. Baek wollte auch wissen, wie der ADFC sich organisiert und Einfluss nimmt auf die Verkehrspolitik und wie dies andere nicht Regierungsorganisationen in größeren Städten schaffen positiv Einfluss zu nehmen? Weitere Fragen ergingen zum erfolgreichen Bett & Bike Projekt des ADFC, indem es mittlerweile rund 5500 Hotels und Pensionen gibt, die sich den ADFC Kriterien verschreiben müssen. Dr. Baek, der vor 20 Jahren seine Dissertationsarbeit zum Thema „Fahrradpolitik - Vergleich zwischen Deutschland, Amerika, Japan und Korea“ schrieb, interessierte sich dafür, was sich zwischenzeitlich hier verändert hat? Werner Ringkamp, der 7 Jahre Vorsitzender des ADFC Münster war, sowie Ernst Metzler, ADFC Fahrradtrainer, die die Gäste auf dem Rad durch Münster leiteten, blieben keine Antwort schuldig. Tenor: Münster ist gut, hat aber auch



Koreaner - Werner Ringkamp, Dr. Nam-Cheol Baek, Ryung Lee und Ernst Metzler (v.l.n.r.)

noch Luft nach oben, getreu dem Motto: Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein! Dr. Baek wollte in Korea gehört haben, dass in Münster die Lehrer vorbildlich mit ihren Schülern mit dem Fahrrad zur Schule fahren? Das konnten die Vertreter des ADFC nur bedingt bestätigen. Ein besonderes Augenmerk galt der Erwachsenen-Fahrradschule des ADFC Münster, die in den letzten 20 Jahren schon vielen Radler in den Sattel verholpen hat. Nach einem gemeinsamen Essen im ADFC Infoladen ging es am gleichen Tag schon wieder weiter nach Frankfurt am Main. Beim Essen bedankten sich die Teilnehmer für die entgegengebrachte Gastfreundschaft und für die vielen Eindrücke die sie aus Münster mitnehmen durften.

-pw

Warnaufkleber schützt Leben!

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) Münster und Taxi 60011 Münster engagieren sich gemeinsam für mehr Sicherheit und stellen einen Warnaufkleber gegen unvorsichtiges Türöffnen vor.

Der Hinweis in auffälligem Orange wird im Blickfeld der Fahrgäste angebracht. Ein Piktogramm erinnert daran, den Gurt anzulegen und beim Aussteigen auf Radfahrer zu achten. „Wir Menschen sind oft mit den Gedanken abwesend, hier soll der deutliche Aufkleber abhelfen und die Gedanken auf das Problem lenken“, sagt Peter Wolter vom ADFC Münster. „Überschend geöffnete Autotüren gefährden auch umsichtige Radfahrer. Hier sind Autofahrer und Mitfahrer in der Verantwortung. Dies gilt besonders für Taxis“, mahnt Roland Böhm vom Taxiverband Münster. Der neue Aufkleber soll Aufmerksamkeit und Hin-



Warnaufkleber - Antonio Wilms, Peter Wolter und Roland Böhm stellen den neuen Aufkleber vor.



weis auf die Gefährdung leisten. Taxis ergänzen die Mobilität auch der Menschen, die in erster Linie Fahrrad fahren. Der Aufkleber ist ein sinnvoller Beitrag zur Sicherheit der Radfahrer und der Taxipassagiere. Er macht auch Sinn im privaten Pkw. Daher ist der Aufkleber im ADFC Infoladen auch für alle anderen Kfz-Besitzer erhältlich! – pw

YOU SEE®

CYCLE STAR®

60 oder 80 mm Durchmesser plus starke Wölbung. Das macht zusammen: die Blickfeld-besten Rückspiegel fürs Fahrrad. Superstabil, trotzdem leicht, das Glas natürlich mit Splitterschutz.



NEU
Jetzt in 2 Größen

Maximal stabil. Aus Aluminium.
Befestigung im Innenlenker.
Einklappbar. Extrem verstellbar.



Die CYCLE-STAR-Serie gibt es jetzt in qualitätsidentischen Ausführungen mit 60 oder 80 mm Durchmesser (Abbildungen 80 mm). 80 mm Version in der Schweiz zugelassen für schnelle E-Bikes.

Made in Germany
Tel. +49 (0) 23 54-915-6 • www.bumm.de



Auslagestellen

Ahlen Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffenti. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** Apotheke Ebbeleer, BEK, Buchhandlung Eggers, Fahrradhaus Meiring, Gemeinde Heiden, Gemeinde Reken, Gemeinde Raesfeld, IKK, Kreissportbund, Kreisverwaltung, Stadtverwaltung, Volksbank Heiden, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Schlarau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflicher, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschrüder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Zweirad Lohmann, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** www.adfc-havixbeck.de, BikeSport Michael Günther, Buchhandlung Janning, BurgHülshoff, ElektroRad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, HofHavixbeck, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck, Zweirad Jaisfeld, **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Koneremann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, Metelen Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Bäckerei Willenborg, Bar-Celona, Bui-Fahrräder, Café Kleimann, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Marktcafé, McBio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Bergsport Sundermann, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Rebeltanz, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Jugendgästehaus am Aasee, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Saana, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hüter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk, TSC Münster Gievenbeck **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölscher Zweiräder, Info-Punkt Hiltrup, Radsport West, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, Zweirad Wiesmann, Getränke Bröker, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportsshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Radwerk Gallien, Reinhold-Zweirad, HFR Rümpelfix-Fahrrad-Laden, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad Franken, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, West Apotheke, Zweirad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** Bezverwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hespig, **Nottuln** Café Longinusturm, Gasthof Waltering, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Jugendzentrum Alte Post, Sparkasse, Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Volksbank Sünninghausen, Radsport Fechner **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenk, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Tankstelle Uesbeck **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Rheine** 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadthorn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus Steinfurt, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Stadttouristik, Lesart, **Velen** Zweirad Bücher, **Vreden** Verkehrsverein, **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker, **Wülten** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

Zweirad Gewers	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
AT Zweirad GmbH	Boschstraße 18, 48341 Altenberge
Volksbank Beckum eG	Südstr. 15, 59269 Beckum
Rosen-Apotheke	Borghorster Str. 33, 48282 Emsdetten
Tippkötter GmbH	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Kuhlmannstr. 3, 48282 Emsdetten
L + K GmbH	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
Zweirad Elmar Homann	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
Profile Vorkamp	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
M & M Konzepte	Elisabethstr. 13 rstr., 46359 Heiden
Parkhotel Surenborg	Surenborg 13, 48477 Hörstel
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 11, 59348 Lüdinghausen
Drahtesel	Servatiplatz 7, 48143 Münster
Radstation MS-Arkaden **	Königsstr. 7, 48143 Münster
Rückenwind	Schlossplatz 64-66, 48143 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Pedalkönig **	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
Fahrrad Schweifel	Grevener Str. 27, 48149 Münster
Velodrom **	Melchersstr. 2, 48149 Münster
Velofaktur Münster GmbH	Grevener Str. 61, 48149 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Robert-Koch-Str. 40, 48149 Münster
Zweiradfachgeschäft Schäpermeier **	Von-Esmarch-Straße 32a, 48149 Münster
1-2-3 Rad	Hammer Str. 118 a, 48151 Münster
Radschlag - Der Hollandrad-Spezialist	Geiststraße 48, 48151 Münster
Hof 22	Dahlweg 22, 48153 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Str. 420, 48153 Münster
Josta Bausysteme GmbH	Schuckertstr. 18, 48153 Münster
H.F.R. GmbH Rümpelfix	Bremer Str. 42-56, 48155 Münster
Lila Leeze	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
2Rad-Weigang	Grevener Str. 434, 48159 Münster
CERVOTEC KG	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
Provincial Versicherung Münster	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
Fahrrad LOOK	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Haus Münsterland	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
Radsport Weste	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
Velo Tec GmbH *	Osttor 55, 48165 MS-Hiltrup
Zweiradhaus Hölscher GmbH **	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.
* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

14 Vorteile für Mitglieder

ADFC-Mitglieder...

- ↪ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ↪ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ↪ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ↪ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ↪ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ↪ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ↪ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ↪ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ↪ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ↪ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.

- ↪ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ↪ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ↪ erhalten Rabatt bei einigen Fördermitgliedern Rabatt (siehe Seite 45)
- ↪ Erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ☞ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ☞ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ☞ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ☞ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Achtung:

Wer ein neues Mitglied gewonnen hat, bekommt die ADFC-Regionalkarte Münsterland **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster geschenkt. Zusätzlich gibt es das aktuelle Bett & Bike Verzeichnis.



adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Beitritt
auch auf www.adfc.de

Anschrift:

Name, Vorname	Geburtsjahr
Straße	
PLZ, Ort	Telefon
E-Mail	
Beruf	

Anmerkungen

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname	Geburtsjahr
Name, Vorname	Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit eine **Einzugsermächtigung** bis auf Widerruf:

Kontoinhaber	
Kontonummer	Bankleitzahl
Datum/ Ort	

Schicken Sie mir eine Rechnung.

Bitte einsenden oder per Fax an: 0421/346 29 50

Ja, ich trete dem ADFC bei und bekomme die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im ADFC-Tourenportal erhalte ich Freikilometer.

Einzelmitglied 29 € (18-26 J.) 46 € (ab 27 J.)

Familien-/Haushaltsmitglied 29 € (18-26 J.) 58 € (ab 27 J.)

Jugendmitglied 16 € (unter 18 Jahre)

Zusätzliche jährliche Spende €

Datum

Unterschrift



**MEIN Wunsch-Fahrrad
wird in Altenberge gebaut!
Besichtigung für Gruppen
nach Vereinbarung.**

**Boschstraße 18
48341 Altenberge
Tel.: 02505/9305-20
www.at-zweirad.de**

**Sie finden uns direkt an der B54.
Ausfahrt Gewerbegebiet West!**



**Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9:00-18:30 Uhr
Sa.: 9:00-14:00 Uhr**

Radstation
in den Münster Arkaden

Königsstraße 7, 48143 Münster
Tel. (0251) 703 67 90
Mail: radstation.ma@t-online.de
www.radstation-arkaden.de
Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

**Große
Auswahl an
Gebraucht- und
Neurädern!**

Alles rund um Deine Leeeze.
Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.

adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Unser Service

ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:
 Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr
 Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
 Telefonisch sind wir zu erreichen unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Essen und zu Trinken. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER jeden Do. von 17–20 Uhr geöffnet. Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen! Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

Ausleihe

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems
 Telefon 0251 – 703 67 90



<http://www.radstation-arkaden.de>

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmengravur kostet 8,00€ (Mitgl. 4,00€), die Etiketten-codierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren Ausweis und die Kaufquittung mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

Wintercheck

Rechtzeitig vor der dunklen Jahreszeit bietet der ADFC wieder einen kostenlosen Check von Licht, Bremsen und Reifen in seiner Leezen-Küche für alle Radler an. Hier wird, auch wie in anderen technischen Fragen, der Radler beraten und Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Nebenbei wird der Aufenthalt versüßt und mit Kaffee belebt, bzw. gibt es im Herbst auch mal was deftiges. Die Selbsthilfewerkstatt des ADFC ist jeden Donnerstag, außer an Feiertagen (03.10. = Giro und in den Herbstferien am 24.10.2013) bis Weihnachten geöffnet. – pw



<http://www.adfc-ms.de>

Jetzt reicht's!

15% Rabatt auf alle Reparaturen!
 Bis zur nächsten Leezenkurier-Ausgabe gültig!



Ab Oktober Rüschausweg 21!

FAHRRÄDER · Verkauf · Zubehör · Reparatur
SCHÄPERMEIER

Von-Esmach-Str. 32a · 48149 MS · Tel. 0251 · 8 000 7

Anzeige ausschneiden und mitbringen!

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

ADFC Bundesverband e.V.

Grünenstraße 120 0421 34629-0 ☎
28199 Bremen Fax: 0421 34629-50
www.adfc.de kontakt@adfc.de
Hauptstadtbüro Berlin 030-2091 4980 ☎
Friedrichstraße 200 10117 Berlin

ADFC Landesverband NRW e.V.

Hohenzollernstr. 27-29 0211 68708-0 ☎
40211 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20
www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband MS/Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19 0251 393999 ☎
48155 Münster Fax: 0251 379341
www.adfc-ms.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 7036790 ☎
48143 Münster radstation.ma@t-online.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0175 2966253 ☎
Peter.Wolter@adfc-ms.de
2. Vorsitzender 0251 1366444 ☎
Matthias.Wuestefeld@adfc-ms.de
Schatzmeister 0251 8712860 ☎
Juergen.Hupez@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle 0251 393999 ☎
Klaus.Tuschen@adfc-ms.de
Infoladen 0251 315359 ☎
Elisabeth.Poehler@adfc-ms.de
Mitgliederverwaltung 0251 393999 ☎
Cornelia.Goerner@adfc-ms.de
Öffentlichkeitsarbeit 0175 2966253 ☎
Peter Wolter@adfc-ms.de
FG Technik/Leezenküche 0251 9743480 ☎
Ernst Metzler: leezenkueche@adfc-ms.de
FG Tourenleiter/Touristik 0251 2301004 ☎
volker.lepkowski@adfc-ms.de
FG Radverkehr
radverkehr@adfc-ms.de 0251 1628578 ☎
FG Radfahrschule 0251 5348485 ☎
Werner Ringkamp: radfahrschule@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC-MS/Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 2817817 ☎
Beckum: Hans-Gerd Holt Dirk
beckum@adfc-ms.de 02521 12774 ☎
Billerbeck: Peter Kuschall
billerbeck@adfc-ms.de 02543 8574 ☎
Bocholt: Heinz-Jürgen Droste
bocholt@adfc-ms.de 02871 17792 ☎
Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 02861 1731 ☎
Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 02541 6909 ☎
Dülmen: Ferdi Pietz
duelmen@adfc-ms.de 02594 2774 ☎
Emsdetten: Alfons Börgel
emsdetten@adfc-ms.de 02572 81808 ☎
Everswinkel: Peter Riggers
everswinkel@adfc-ms.de 02582 1694 ☎
Greven: Elmar Homann
greven@adfc-ms.de 02571 560480 ☎
Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054 ☎
Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 01520 1767662 ☎
Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 05451 962738 ☎
Lüdinghausen: Lothar Kostrzewa-Kock
luedinghausen@adfc-ms.de 02591 6445 ☎
Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 02502 3154 ☎
Rosendahl-Darfeld: Günter Maas
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de 02545 1232 ☎
Rheine: Ludger Albers
rheine@adfc-ms.de 05971 982396 ☎
Schöppingen: Heinrich Gerling
schoeppingen@adfc-ms.de 02555 1339 ☎
Sendenhorst: Maria Schäfer
sendenhorst@adfc-ms.de 02526 950284 ☎
Steinfurt: Martin Drerup
steinfurt@adfc-ms.de 02551 996538 ☎
Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 02584 2720 ☎



Sparkassen
Münsterland
GIRO.2013

HIER
FLACH



DA
PLATT!

DAS GROSSE FINALE:

WWW.SPARKASSEN-MUENSTERLAND-GIRO.DE

SPARKASSEN MÜNSTERLAND GIRO.2013

3. OKTOBER 2013
8.30 – 17.30 UHR
KREIS WARENDORF,
MÜNSTER



Veranstalter/
Organisationspartner:



Sponsoren:





Rheindeich Bislich

Jetzt auch
E-Bikes!



NiederrheinRad.de

Das flexible Verleihsystem.

Ankommen - Aufsatteln - Ausatmen – im Fahrradparadies Niederrhein!

Wir am Niederrhein machen es unseren Gästen bequem. Damit Sie unsere Region bestens per Fahrrad erkunden können, warten an vielen Stationen unsere hochwertigen NiederrheinRäder auf Sie. Buchen Sie die apfelgrünen Gazellen online - und bestimmen Sie mit einem Klick, wo Sie losfahren und ankommen wollen. Machen Sie es sich einfach, kommen Sie an den Niederrhein!

Alle Stationen, buchbare Pauschalen, Gruppentarife und viele Niederrhein-Tipps unter: www.NiederrheinRad.de



Niederrhein Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen

Kataloge + Infos unter:
Tel.: +49 (0) 21 62 - 81 79 334
info@NiederrheinRad.de

Logo des Niederrhein Tourismus
Gazelle 